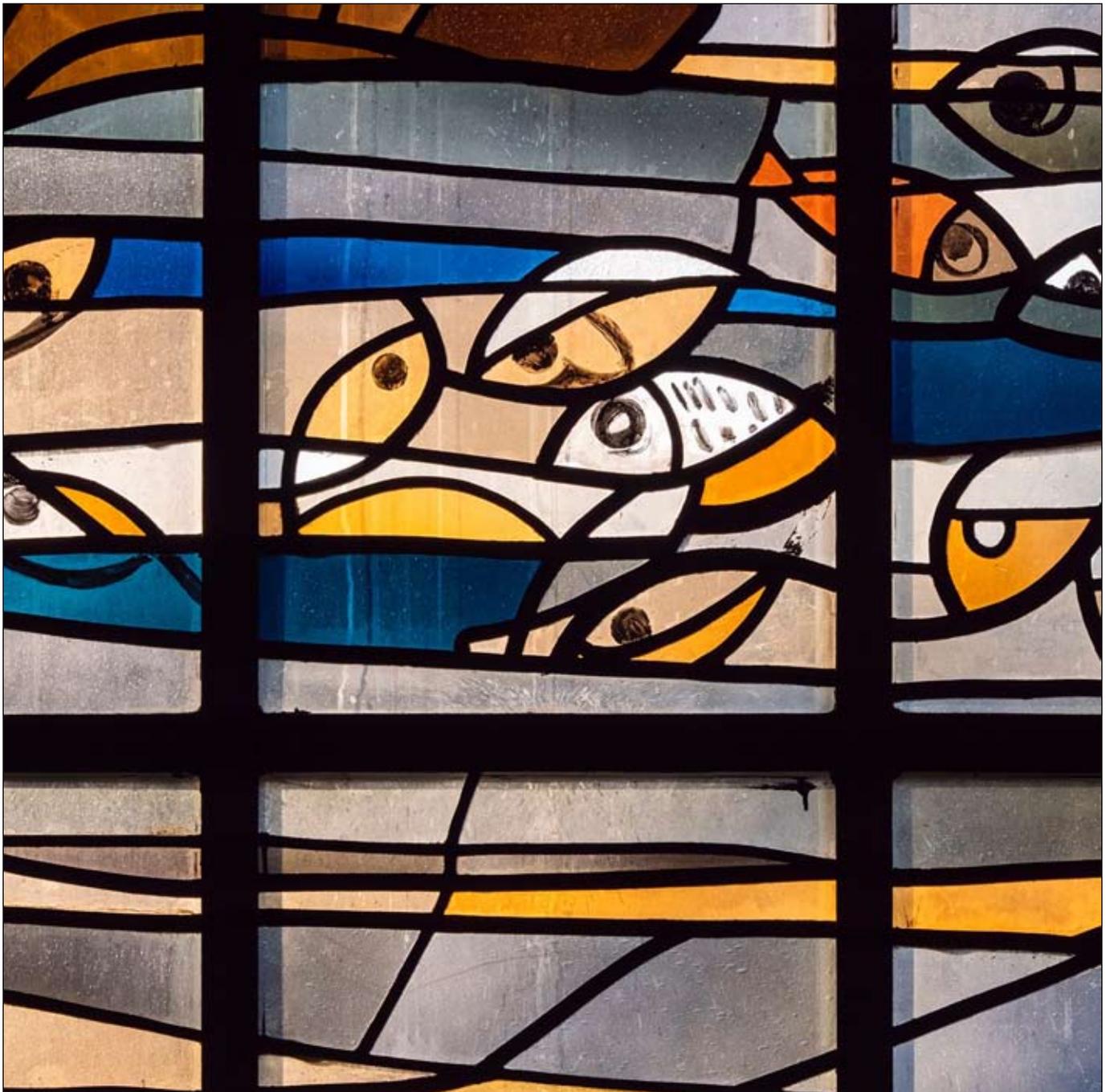


Himmel & Erde

Gemeindezeitung für den Wilmersdorfer Süden

September 2020 • 16. Jahrgang • Nr. 7

Fisch



Alt-Schmargendorf ♦ Grunewald ♦ Kreuz ♦ Linde



Am fünften Tag: ... Fische

Titelbild: Ausschnitt aus einem Fenster der Lindenkirche, Foto: Angela Kroell

Inhalt

Editorial:	
Fische	2
Wie ein Fisch im Wasser	3
Welcher Fisch auf den Tisch? ...	4
Gespräch mit einem Angler	5
Impressum	6
„Swimmy“ - Buchvorstellung ...	8
Ökumene	9
Lesetipp / Kulinarisches	11
Kirchenkreis	13
Gottesdienste	14-15
Alt-Schmargendorf	16-17
Grunewald	18-20
Kreuz.....	21-23
Linde	24-27
Gemeinsames	28

Den fünften Tag müssen sich in der biblischen Schöpfungsgeschichte die Fische und die Vögel teilen, auch wenn sie ganz unterschiedliche Lebensräume vom Schöpfer zugeteilt bekommen. Am sechsten Tag dann



Von Jens-Uwe Krüger

ist der trockene Erdboden der gemeinsame Lebensraum von Landtieren aller Art und den Menschen. So besingt es auch das Schöpfungslied, das uns in den Heften von Himmel & Erde in diesem Jahr begleitet: Gott schuf *am fünften (Tag) Fisch- und Vogelschar, am sechsten Tier- und Menschenpaar.*

In dieser Ausgabe von Himmel & Erde nun dreht sich alles um die Fische. Wenn man den biblischen Bericht genau anschaut, ist der Begriff recht weit gefasst: Er umfasst alle Lebewesen, deren Lebensraum das Wasser ist. In 1. Mose 1, 20-21 heißt es: „Und Gott sprach: Es wimmele das Wasser von lebendigem Getier... Und Gott schuf große Seeungeheuer und alles Getier, das da lebt und webt, davon das Wasser wimmelt, ein jedes nach seiner Art.“

Und wenig später fällt dann auch der Begriff Fisch: „Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei, die da herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über die ganze Erde und über alles Gewürm, das auf Erden kriecht.“ (V. 26)

Merkwürdig: Es werden hier wie auch sonst in der Bibel keine besonderen Fischarten mit Namen genannt. Dafür erwähnt aber 1. Mose 1 die „großen Seeungeheuer“ besonders. Damit sind nicht einfach nur große Meerestiere, wie einige moderne Bibelübersetzungen das hebräische

Wort wiedergeben, sondern tatsächlich Wesen gemeint, die den Menschen bedrohlich und unheimlich sind, etwa als Drachen oder Riesenschlangen gedacht. In den Mythologien anderer Völker sind das die Chaosmächte, mit der die Schöpfergotttheit kämpft und sie schließlich be-

siegt.

Hier wird ganz anders von diesen Wesen gesprochen: Sie sind Teil der Schöpfung, ja an anderer Stelle wird sogar gesagt, dass Gott mit diesen Ungeheuern spielt (Psalm 104, 26); auch sie haben ihren Platz bekommen in der von Gott geschaffenen Welt.

Heute scheint es geradezu umgekehrt zu sein. Wir Menschen haben uns so sehr auch den Lebensraum der Fische und Meerestiere untertan gemacht, dass wir für das Leben in den Meeren und Gewässern zur Bedrohung geworden sind. Der Fischfang, von dem im Neuen Testament in den Evangelien in unterschiedlichen Facetten immer wieder die Rede ist (wen wundert's, spielt sich doch ein Großteil des Wirkens Jesu am See Genezareth ab) und der fast ein wenig idyllisch daherkommt, ist inzwischen zu einem weltweiten Problem geworden.

Lassen Sie sich also mitnehmen in die Welt der Fische und ihren Lebensraum. Ganz unterschiedliche Beiträge sind dazu in diesem Heft versammelt.

Ich wünsche Ihnen beim Lesen viel Freude!

Ihr
Jens-Uwe Krüger

.....
DIESER GEMEINDEBRIEF WIRD GEDRUCKT
AUF RECYCLINGPAPIER VON DER DRUCKEREI
OFFSET FRIEDRICH.
ALS FAMILIENBETRIEB IN 2. GENERATION
MIT FAST 40-JÄHRIGER GESCHICHTE LEGEN
WIR SEHR VIEL WERT AUF NACHHALTIGE
PRODUKTION SOWIE AUF IM EIGENEN HAUSE
AUSGEBILDETE FACHKRÄFTE.
.....

FRIEDRICH
DRUCKEREI
GmbH & Co. KG

WWW.DRUCKEREI-FRIEDRICH.DE
OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK | TEXTILDRUCK | GRAFIKDESIGN

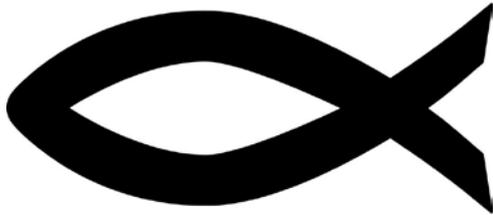
Kirchen und
Gemeinde-
häuser

Kirchengemeinde Alt-Schmargendorf • Dorfkirche: Breite Straße 38 • Gemeindehaus: Kirchstr. 15/16
Kirchengemeinde Grunewald • Kirche: Bismarckallee 28 b • Gemeindehaus: Furtwänglerstr. 5
Kreuzkirchengemeinde • Kirche: Hohenzollerndamm 130 • Gemeindehaus: Hohenzollerndamm 130a
Lindenkirchengemeinde • Kirche: Homburger Str. 48 • Gemeindehaus: Johannisberger Str. 15 a



„Wie ein Fisch im Wasser“ Der Fisch – ein aussagekräftiges Symbol

Wir kennen ihn heute als geschmackvollen Anhänger an einer Halskette, aber auch als knalligen Autoaufkleber. Er ist beliebt als Anstecker oder als



Karabinerhaken und praktischer Schlüsselanhänger: der stilisierte Fisch – einfach geformt aus zwei gekrümmten Linien, die sich an einem Ende zur Andeutung eines Schwanzes überschneiden. Dieser stilisierte Fisch gilt als Erkennungszeichen unter Christenmenschen. Wie kam es dazu? Und welche Botschaft verbindet sich mit ihm?

Tatsächlich liegen die Ursprünge im Dunkeln. Historisch nicht belegt ist die Auffassung, dass das Symbol bereits von den ersten Christen als Erkennungs- und Geheimzeichen benutzt wurde: Eine Person zeichnete einen Bogen in den Sand, die andere vollendete das Symbol mit dem Gegenbogen und zeigte sich damit als Bruder oder Schwester in Christus.

Von Jochen Michalek

Tatsache ist aber, dass das griechische Wort für Fisch „ichthys“ als Akrostichon für eine altchristliche Bekenntnisformel gelesen werden kann. Jeder Buchstabe entspricht dabei dem Anfangsbuchstaben eines Wortes dieser alten Bekenntnisformel: Jesus Christus, Sohn Gottes, Retter. In der Darstellung auf dieser Seite finden Sie das näher aufgeschlüsselt:

I	Iesous	Jesus
CH	Christos	Christus
TH	Theou	Gottes
Y	Yios	Sohn
S	Soter	Retter

Tertullian (ca. 200 n. Chr) spricht in seiner Schrift über die Taufe (De baptismo 1, 3) von Christus als dem Fisch sowie von den Christen als den „Fischlein“, die aus dem Fisch geboren seien.

Als Erkennungszeichen der Christen diente allerdings über Jahrhunderte vor allem das Kreuz. Erst in den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts wurde der Fisch (wieder-)entdeckt – und erfreut sich

seither großer Beliebtheit.

Vielleicht erklärt sich seine Beliebtheit daher, dass er, wie ja auch das leere Kreuz, gut als ein Zeichen des Lebens dienen kann. Es gibt kaum ein Tier im Wasser, das so lebendig wirkt wie ein Fisch. Das wiederum könnte damit zu tun haben, dass er sich frei in jede Richtung wenden, am Grund schwimmen, aber auch bis unter die Wasseroberfläche hinaufkommen kann. Der Fisch kann sich ganz offensichtlich auch gegen die Strömung wenden – so etwa der Lachs, der viele hundert Kilometer in Flussläufen zurücklegen kann, bis er zum Laichen den Ort seiner eigenen Geburt erreicht. Unter den Wassertieren kann der Fisch als das freieste Wesen gelten. Kein schlechtes Erkennungszeichen für Christenmenschen! Und eine großartige Deutung dessen, was die Kernbotschaft des christlichen Glaubens bis heute ist: dass Gott – wie er sich uns in Jesus Christus gezeigt hat - uns Menschen trägt, wie der Fisch im Wasser getragen ist.

Jochen Michalek ist Pfarrer der Grunewaldgemeinde





Welcher Fisch auf den Tisch?

Unsere Weltmeere sind in einem sehr schlechten Zustand. Über die Hälfte der kommerziell genutzten Fischbestände ist bis an ihre Grenze



sie sich nicht mehr erholen können und immer mehr Arten aussterben. Daher nimmt bereits seit 1995 die Menge an weltweit gefangenem Wildfisch kontinuierlich ab.

Als Antwort wird zunehmend mehr Fisch in Aquakulturen gezüchtet. Diese werden jedoch mit Fischmehl aus Wildfang gefüttert. Wenn Fisch als Nahrungsquelle nutzbar bleiben soll, muss unser Fischfang und -konsum nachhaltiger werden.

Voraussetzungen nachhaltiger Fischerei:

- Die Bestände werden durch wissenschaftlich und unabhängig festgelegte Fangquoten so weit erhalten, dass sie sich erholen und auch im folgenden Jahr noch einen hohen Ertrag an Fisch bringen können.
- Fischfang ganz ohne Auswirkungen auf die Meeresumwelt ist nicht möglich. Jedoch können selektive Fangmethoden den Beifang (Jungfische, andere Fischarten, Delfine, Seevögel und Schildkröten), der bis zu 90% der Fangmenge ausmachen kann, stark verringern und den Meeresboden schonen, indem die Netze nicht darüber gezogen



Aus einem Ratgeber der Verbraucherzentrale Hamburg

genutzt, mehr als ein Viertel überfischt und 3% sind bereits komplett erschöpft.¹

Die Fischbestände schrumpfen so sehr, dass

te Standard für ökologisch nachhaltigere Fischereien. Dennoch sind einige MSC-zertifizierte Fischereien nicht empfehlenswert. Sie können trotz des Labels nicht mit grün bewertet werden.

Daher empfehlen wir, dem Siegel nicht blind zu vertrauen und auch zertifizierte Fischereiprodukte mit diesem Ratgeber auf ihre Nachhaltigkeit zu überprüfen.

In Deutschland sind 70% des verkauften Fishs MSC-zertifiziert. Über die Zertifizierungsnummer kann man auf <https://fisheries.msc.org> Hintergrundinformationen über die Fischerei einholen.

Was bedeutet Naturland-Wildfisch?

Naturland-Wildfisch ist grundsätzlich positiv einzuschätzen. Naturland-Wildfisch-Produkte müssen nach den Naturland-Richtlinien für ökologische Produkte verarbeitet werden. Sie umfassen auch Anforderungen an die Arbeitsbedingungen im Erzeugerbetrieb. Allerdings sind bisher wenige Fischereien zertifiziert und die Verfügbarkeit im Handel ist momentan noch gering.

Fangmethoden

Eher nachhaltig	Eher nicht nachhaltig
Pelagische ² Schleppnetze (Pelagische Scherbrett-netzte)	Grundsleppnetze (Grundscherbrettnetze, Zweischiff-Grundscherbrettnetze, Baumkurren), Dredgen (bei Muscheln) und Ringwaden mit Fischesammlern (FAD ³)
Harpunen, Fallen und Reusen	Stellnetze (Stellnetze-Kiemen-netze, Stellnetz-Verwickelnetze), Treibnetze
Angelruten, Hand- und Kurzleinen	Langleinen

Was bedeutet FAO?

Die Food and Agriculture Organisation (deutsch: Welternährungsorganisation) hat die Weltmeere in Fangzonen eingeteilt. Diese müssen auf den Verpackungen von Fischereiprodukten gekennzeichnet sein. Es wird dabei zwischen Haupt- und Subfanggebieten unterschieden – beispielsweise benennt FAO 27 das Hauptfanggebiet Nordostatlantik. Die Nordsee ist Bestandteil dieses Hauptfanggebiets und trägt somit die Bezeichnung 27.4. Diese Unterteilung ist sinnvoll, da nicht immer der Bestand eines ganzen Hauptfanggebiets bedroht ist, sondern manchmal lediglich Populationen in einem kleineren Teilgebiet.



Petri Heil – Gespräch mit dem Angler Jörg Melsa

Lieber Jörg, wir sitzen gerade im Garten Eures Häuschens in Besenensee. Vor uns liegt der See in der Sonne. Du bist Angler. Wie bist Du zu diesem Hobby gekommen?

Ich angle schon seit meiner frühesten Kindheit, angeleitet und ange-spornt von meinem Vater.

Wie, wo, wann und was angelst Du denn?

Dieser See hier und die weiteren Gewässer in der Nähe sind seit jeher mein Revier. Obwohl mich die Jagd nach Raubfischen (vor allem dem Hecht) am meisten reizt, fange ich zuweilen auch Karpfen und andere Friedfische. Da das Angeln auch immer ein Naturerlebnis ist, sind die frühen Morgen- und die Abendstunden am schönsten.

Was macht für Dich heute den besonderen Reiz des Angelns aus?

Die geheimnisvolle Unterwasserwelt fasziniert mich seit jeher, und ein besonderer Reiz am Angeln ist, sich vorzustellen, wie es da, wo ich meinen Köder ausgeworfen habe, unter Wasser wohl aussieht und ob es mir gelingt, für jeden Fisch die geeignete Fangmethode zu finden.

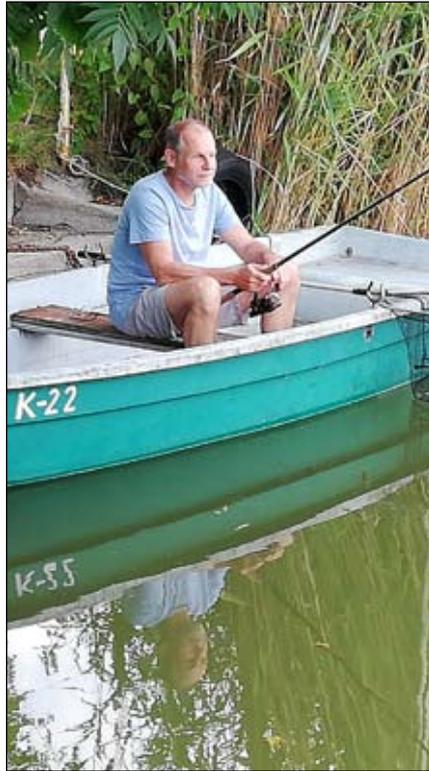
Isst Du die von Dir gefangenen Fische auch? Bereitest Du sie auch zu?

Ich esse Fisch genauso gern, wie ich ihn fange. Ein Lieblingsrezept ist z.B. „Hecht auf badische Art“, d.h. mit Kräuter- und Parmesankruste und mit Weißwein verfeinert.

Wer ist der größte Feind des Anglers und der Fische?

Der größte Feind des Anglers ist der Angler selbst. Es gibt leider sehr viele, die sich nicht an die Vorschriften halten und auch so das Image der Angler schädigen. So ist es zum Beispiel nicht erlaubt, mehr als zwei

*Das Gespräch führte
Eckart Schwemmer*



Ruten gleichzeitig zu nutzen, um den Bestand nicht auszubeuten. Bei vielen Fischarten müssen die gesetzlichen Mindestmaße beachtet werden. Es wird zudem neuerdings selbst in kleinsten Gewässern mit Hightec-Ausrüstung geangelt, Müll hinterlassen und durch zu intensives Anfüttern die Wasserqualität verschlechtert.

Siehst Du Dich als Naturschützer?

Ja, denn wenn alles Vorstehende beherzigt wird, stellen Angler*innen keine Gefahr für den Fischbestand und die Erhaltung des Ökosystems dar. Es gibt aber auch noch aktive Maßnahmen zur Erhaltung des gesunden Ökosystems. Zum Beispiel fischen wir regelmäßig gezielt Weißfische (Plötzen, Rotfedern etc.) ab, die sich gern massenhaft vermehren, und

setzen im Gegenzug Edelfische aus.

Entscheidend dafür, dass Tiere und Pflanzen sich wohlfühlen, ist vermutlich die Wasserqualität, oder? Wie hat sich diese entwickelt?

In Berlin selbst ist die Wasserqualität insgesamt sehr viel besser geworden. Hier in Brandenburg merkt man aber gerade kleinen Gewässern den mittlerweile dritten zu trockenen Sommer deutlich an. Zur Zeit geht es so manchem See leider nicht allzu gut.

Du bist ja kein besonders frommer Mensch. Aber Kirche ist Dir ja nicht völlig fremd. Wo schwimmen Christen und Angler vielleicht auf einer Wellenlänge?

Schon die ersten Freunde von Jesus waren ja Fischer. Ich glaube, gemeinsam ist Christen und Anglern ein Sinn für Nachhaltigkeit und für das Prinzip „Geben und nehmen“.

Gibt es eigentlich Anglernachwuchs? Und was ist mit Anglerinnen?

Das ist tatsächlich ein schwieriger Punkt. Anglerinnen gab es nie viele und sie bleiben auch die Ausnahme. Dafür gilt der Sport wohl als zu „typisch männlich“. Nachwuchsangler sind leider auch eher selten – und wenn, dann reisen sie, vermeintlich bestens informiert durch das Internet, nur zum Fischen an und verschwinden dann gleich wieder. Interesse am Vereinsleben z.B. besteht kaum.

Und was ist mit Anglerlatein? Eine Erfindung der Nichtangler?

Anglerlatein? - gibt es nicht. Die Geschichten sind selbstverständlich alle wahr....

Lieber Jörg, wir danken Dir für dieses Gespräch.



Seit 160 Jahren im Familienbesitz

Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
 Individuelle und stilvolle Trauerfeiern,
 schlicht bis exklusiv, auch in großem Rahmen
 Spezialist für Auslands-Überführungen
 eigene Trauerhalle • anspruchsvolle Floristik
 Bestattungs-Vorsorge
**Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl,
 auch Sondergrößen**
 Überführungen Tag und Nacht **75 11 0 11**
Hausbesuche • 9 Filialen
www.hahn-bestattungen.de



HAHN
BESTATTUNGEN

Schuhmachermeister
Simon Wolff

Sulzaer Str. 12 **14199 Berlin**
 **826 21 69**

Öffnungszeiten
Mo - Fr. 8:00 - 18:00 Uhr
Samstag 8:00 - 13:00 Uhr



TREICHEL & TREICHEL
 IMMOBILIENBERATUNG

Hausverwaltung für schwierige Objekte
 Ersatzzustellungsververtretung • Notverwaltung

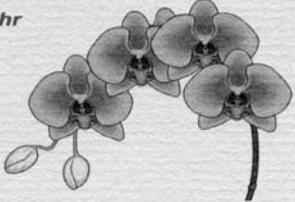
Koenigsallee 39 • D-14193 Berlin Grunewald
 Tel 030 - 89 50 22 92 und 93 • Fax 030 - 89 50 22 97
 treichel@treichel.berlin

Leben mit Blumen

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 8.00 - 18.30 Uhr
Sa.: 8.00 - 14.00 Uhr
So.: 10.00 - 12.00 Uhr

Hagenplatz 3
 14193 Berlin

Tel. 030 - 83 22 25 45
 Fax 030 - 89 73 52 52




Jakobs Immobilien
Immobilienmakler

verkauft, vermietet. Ermittelt Werte.
 Sie gewinnen Zeit, Energie und Geld.

Lindenstr. 91 10969 Berlin
 Tel. 030 32524007
 immo@jakobsinfo.de
 www.jakobsinfo.de

Drews Bestattungen
 Begleiten und Betreuen

Gerne besuchen wir
 Sie auch zu Hause

030 / 43 72 70 38
 Tag und Nacht

Mommnsenstraße 31 • 10629 Berlin
 www.drewsbestattungen.de



A. Wiese T. Drews M. Junge

Impressum

Redaktion

Himmel & Erde ☎ 82 79 22 41
 ✉ Johannisberger Str. 15a, 14197 Berlin

- **Koordination**
 Jens-Uwe Krüger
 koordination@himmelunderde.net
- **Themenredaktion**
 Andreas Groß (V.i.S.d.P.)
 themenredaktion@himmelunderde.net
- **Layout**
 Peter Thoellde, Thomas Herold
- **Leser*innentelefon**
 Bettina Schwietering-Evers ☎ 82 79 22 32

Lokalredaktionen

- **Alt-Schmargendorf**
 Valeska Basse ☎ 81 82 69 86
 alt-schmargendorf@himmelunderde.net
- **Grunewald**
 Jochen Michalek ☎ 89 73 33 44
 grunewald@himmelunderde.net
- **Kreuz**
 Andreas Groß ☎ 82 79 22 79
 kreuz@himmelunderde.net
- **Linden**
 Agnieszka Muth ☎ 82 79 22 0
 linde@himmelunderde.net

Bildredaktion

Elmar Kiltz, ✉ Ludwigsfelder Str. 11, 14165 Berlin
 bildredaktion@himmelunderde.net

Anzeigen

Auftragsannahme

Manfred Naujeck ☎ 32 60 88 64
 anzeigen@himmelunderde.net

**Redaktions- und Anzeigenschluss für die
 Oktober-Ausgabe ist der 1. September 2020**
 Die Auflage dieser Ausgabe beträgt 9.000 Exemplare



„Swimmy“ von Leo Lionni – eine Buchvorstellung

Swimmy ist ein schönes Bilderbuch für Kinder im Kindergartenalter. Es erzählt von einem kleinen Fisch, der anders ist als die anderen Fische um ihn herum. Swimmy ist nämlich der einzige, der schwarz „wie die Schale der Miesmuschel“ ist, alle anderen Fische sind rot. Eines Tages kommt ein Thunfisch herbeigeschwommen und greift die kleinen Fische an. Swimmy fällt mit seiner schwarzen Farbe weniger auf, ist zudem schneller als die anderen Fische und kann so dem Thunfisch entkommen. Er macht sich auf den Weg durch das große, weite Meer und ist traurig, dass er nun ganz allein ist. Auf seiner Reise trifft er auf wunderbare Geschöpfe, die er in seiner Meeresecke noch nie zuvor gesehen hat. Da ist die Qualle Meduse, die aussieht „als wäre sie aus Glas“ und „in allen Farben des Regenbogens“ schillert. Er stößt auf einen Hummer und schwimmt durch „einen prächtigen Märchenwald“, einen Wald aus Meeresalgen, die auf „bonbonbunten Felsen“ wachsen. Nachdem er noch einem Aal und Seeanemonen begegnet, trifft er auf viele kleine rote Fische, die seinem ehemaligen Schwarm ähneln. Er freut sich, möchte mit ihnen zusammen durch das weite Meer schwimmen, das Gesehene zeigen und gemeinsam die spannenden Geschöpfe des Meeres bestaunen. Die roten Fische trauen sich nicht, denn dort lauert auch die Gefahr, die großen Fische! Die Reaktion des Schwarms macht Swimmy nachdenklich und er überlegt, wie er den Fischen helfen kann. Schließlich hat er einen Einfall!

Gemeinsam bilden die kleinen Fische eine Gruppe in der Form eines großen Fisches, und Swimmy, dessen Idee das Ganze war, spielt das Auge. Sie vereinen ihre Kräfte, die großen Fische nehmen Reißaus, so dass sie von nun an ohne Angst und Sorge ins weite Meer hinaus können, in die Welt der Wunder. Doch nicht nur das – nun hat Swimmy endlich

Von Silke Heuberger

seinen Platz gefunden, er fühlt sich in der Rolle „als wachsames Auge“ sehr wohl!

Dieses Bilderbuch enthält schöne, weich gemalte, zur Geschichte passende Bilder, so dass man anhand dieser das ganze Buch erzählen kann, ohne den Text vorlesen zu müssen. Die Illustrationen erinnern an Kartoffeldruck, wodurch die Bilder sehr verspielt wirken. Die leicht verwischten Farben spiegeln die Unterwasserwelt täuschend echt wider und lassen Kinder und Eltern in die Geschichte eintauchen. Außerdem unterstreichen sie die Emotionen des kleinen Fisches Swimmy, ob er nun traurig, einsam oder begeistert von den vielen Wundern des Meeres ist. Der Text ist kindgerecht geschrieben, enthält keine langen Sätze oder schwierigen Wörter. Zudem können Kinder sich mit Swimmy meist gut

identifizieren. Das Buch zeigt, dass Andersartigkeit nichts Schlimmes ist, und macht Mut zu sehen und zu lesen, dass man gemeinsam etwas erreichen kann, auch wenn der Gegner mächtig erscheint. Man muss es nur ausprobieren.

„Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile“.

Leo Lionni wurde 1910 in Amsterdam geboren. Nachdem er und seine Familie einige Jahre in den USA lebten, ging Leo nach Italien, wo er Volkswirtschaft studierte und als freischaffender Künstler arbeitete. 1999 verstarb er im Alter von 89 Jahren.

Ein weiteres sehr bekanntes Buch von Leo Lionni, das über Jahrzehnte Generationen von Kindern und Familien begeistert, ist die Geschichte über die Erlebnisse der Maus „Frederick“.

Silke Heuberger ist Erzieherin in der Kita der Linde



Lust, einen Fisch zu basteln?

Nehmt eine alte CD oder DVD und blaue Pappe. Schneidet Gesicht und Flossen aus und klebt das Gesicht vorne und die Flossen hinten auf die Scheibe. Dann steckt noch eine Flosse in die Mitte, malt ein Auge auf und piekst einen Faden durch den Fisch. Fertig!

Ihre Werte in guten Händen.



VERKAUF | KAUF | VERWALTUNG



Investment | Property Management
Walter-Benjamin-Platz 3, 10629 Berlin
T +49(0)30 89 52 88-0

Wohnimmobilien | Beteiligungen
Dachsberg 9, 14193 Berlin
T +49(0)30 89 52 88-71

www.krossa-co.de
zentrale@krossa-co.de

Ambiente floral

**Blumen und Floristik für jeden Anlass
sowie fachkundige Beratung vom Floristen**

im S-Bahnhof Berlin-Grünwald
Tel.: 0160 – 75 75 218
Inh.: Duarte Cruz de Castro

Öffnungszeiten: Mo./Di./Do./Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
Mi. 13:00 - 18:00 Uhr
Sa. 9:00 - 14:00 Uhr



Suchland-Bestattungen

Ihr fairer Partner im Trauerfall
Seit 1891 im Familienbesitz
Breite Straße 30 • 14199 Berlin
Tel. 030-823 38 76 • Fax 030-824 10 88
info@suchland-bestattungen.de



BESTATTUNGEN SANDHOWE

Jederzeit für Sie erreichbar

030 810 55 210

Täglich kostenlose Hausbesuche

Direkt am Rathaus Schmargendorf
Kösener Straße 7 - 14199 Berlin

[www. Bestattungen-Sandhowe.de](http://www.Bestattungen-Sandhowe.de)

Gefühlvoll und professionell an Ihrer Seite



KNOOP & KOLLEGEN

RECHTSANWÄLTE UND NOTAR



IHR SPEZIALIST FÜR ERBRECHT

Lösungen verhandeln, Rechte durchsetzen

- Testament rechtssicher gestalten
- Nachlass steueroptimal planen
- Vermögen zu Lebzeiten übertragen
- Pflichtteilsansprüche richtig regeln
- Streit unter Erben vermeiden

KNOOP & KOLLEGEN

KANZLEI FÜR ERBRECHT UND FAMILIENRECHT

Kurfürstendamm 134 Telefon: 030-89 04 35 0 info@ra-knoop.de
10711 Berlin Fax: 030-89 04 35 25 www.ra-knoop.de

Wohnen am See & in 10 Minuten am Ku'damm

- Zimmer mit Dusche/WC im Hotelbereich ***
- Übernachtung im Jugendgästehaus für den preisbewußten Gast
- Rezeption 7/24 geöffnet
- Restaurant St. Michaels mit Sommerterrasse
- Nachbarschaftspreis auf Anfrage



ST.-MICHAELS-HEIM

JUGENDGÄSTEHAUS & HOTEL

Bismarckallee 23

14193 Berlin

Telefon +49 30 896 88-0

info@st-michaels-heim.de

www.st-michaels-heim.de





Bewegung beim Abendmahl

Die Pandemie und ihre Folgen, die ungezählten Hygieneverordnungen, haben Bewegung in die Abendmahlsfeiern evangelischer Gemeinden gebracht. Nachdem noch im Mai von allen Landeskirchen in der EKD davon abgeraten wurde, zeigte denn doch der Widerstand gegen Beliebigeformeln zu einer scheinbaren Verzichtbarkeit des Abendmahls Wirkung. Seit Juli wird, ermutigt durch die Kirchenleitungen, mit größerem Bedacht als zuvor gefeiert. Unter anderem scheint sich die Form des Wandelabendmahls durchzusetzen, bei der die Gemeindeglieder mit der gebotenen Distanz nacheinander nach vorn treten und nur die Hostie entgegennehmen, der Kelch bleibt auf dem Altar und wird wegen unüberwindlicher hygienischer Anforderungen nicht geteilt.

Die Verbreitung des neuartigen SARS-CoV-2 hat somit dazu geführt, dass sich die liturgische Praxis des römisch-katholischen Ritus und die evangelische Tradition einander äußerlich weitestgehend angeglichen haben. Das ist insofern interessant, als auf Gremienebene und durch eine profunde neue Publikation das dogmatische Problem der verhinderten Einheit der Christinnen und Christen seit letztem Jahr ebenfalls an Bewegung gewinnt. Die Augen richten sich dabei auf Fortschritte beim ökumenischen Kirchentag in Frankfurt/M. im kommenden Jahr. Im „Ökumenischen Pfingstbrief“ unserer beiden Kirchenleitungen (EKBO und Erzbistum Berlin) hieß es dazu im Juni, an die Gemeinden gerichtet: „Hierzu gehören der

Von Nicolas Schönfeld

Wunsch nach einer sichtbaren Einheit der Kirchen und die ehrliche Sehnsucht nach dem gemeinsamen Abendmahl“.

Schon im September letzten Jahres hatte sich der theologisch schwergewichtige Ökumenische Arbeitskreis evangelischer und katholischer Theologen (ÖAK) für eine wechselseitige Einladung der Kirchen zur Feier des Abendmahls unter Anerkennung der jeweiligen liturgischen Feier- und Leitungsgestalten ausgesprochen – ohne dass zuvor alle kontrovers-theologischen Fragen geklärt wären. Die Bischofskonferenz hatte bereits bei ihrer Herbstvollversammlung das Papier vorsichtig begrüßt: „Dieses Votum birgt viel Gesprächsstoff und regt dazu an, weiter intensiv an der Fragestellung zu arbeiten und nach tragfähigen Lösungen zu suchen.“ Der Rat der EKD bezeichnete den Vorstoß als „theologisch konsequente Fortsetzung“ auf dem gemeinsamen Weg, den die beiden großen Kirchen mit ihrer wechselseitigen Anerkennung der Taufe 2007 beschrritten hätten.

Bei weitergehendem Interesse: Volker Leppin/Dorothea Sattler (Hg.), *Gemeinsam am Tisch des Herrn. Ein Votum des ökumenischen Arbeitskreises evangelischer und katholischer Theologen*, 144 Seiten, Freiburg/Göttingen 2020, 25 Euro.

Nicolas Schönfeld ist Prädikant in der Grunewaldgemeinde



Mobile Fußpflege, zuverlässig, pünktlich und freundlich, löse alle Fußprobleme, auch Maniküre und Kosmetikbehandlung.
Nur Hausbesuche nach tel. Terminabsprache.
Natalie Charton, 82 09 65 65 (auf AB sprechen)



Direkt am U-Bahnhof
Rüdesheimer Platz

Wir sind immer gerne für Sie da!
Spessartstraße 13 · 14197 Berlin

Telefon 030 8279340
Fax 030 82793415
info@rheinlandapotheke.de
www.rheinlandapotheke.de



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Persönliche Beratung - auf Wunsch Hausbesuche
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46



**UMZUG? ERBSCHAFT?
KEIN PLATZ MEHR?**

**Ich kaufe Ihre Bücher
und Schallplatten!**

- ✓ ständiger Ankauf von Büchern aller Art; von antik bis modern
- ✓ unverbindliche und kostenlose Besichtigung bei Ihnen Zuhause
- ✓ flotte Abwicklung
- ✓ auch Ankauf von Schallplatten; von Pop bis Punk

F.-W. Ossenkopp
☎ 0173-231 88 06

seitenbewegung@web.de
www.seitenbewegung.eu

IHR VERTRAUENSVOLLER PARTNER
BEIM VERKAUF EINER IMMOBILIE



84 38 95 0

CURTIVUSSTRASSE 6
12205 BERLIN

SEIT 1900 IN 5. GENERATION

LEOPOLD GRABMALE

STEINMETZMEISTER BERND LEOPOLD

BERLINER STR. 106

10713 BERLIN (WILMERSDF.)

TEL. 823 71 60 · FAX 824 90 21

www.leopold-grabmale.de

Malermeister Christian Riedlbauer
Ausführungen sämtlicher Malerarbeiten
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst
12169 Berlin - Bismarckstr. 47 b,
Tel.: 030 / 773 46 05

Kaufe zu realen Preisen

Porzellan - Silber - Bestecke - Figuren - Nippes
Gläser - Bilder - Schmuck - Antiquitäten
Ankauf ganzer Nachlässe, Wohnungsaufösungen



895 03 748



0177/ 35 69 132

Berlin - Schmargendorf Davoser Str. 15

WIESCHHOFF BESTATTUNGEN

SEIT 1865

WENN EIN PLATZ LEER BLEIBT

030 - 811 44 21

Tag und Nacht

Ein Familienunternehmen mit Tradition
Innovativ | Kreativ | Individuell

Onkel-Tom-Str. 10 · 14169 Berlin-Zehlendorf · www.wieschhoff-bestattungen.de





Das Gewicht der Worte

Merciers Roman konfrontiert den Leser mit der psychischen Situation sehr unterschiedlicher Menschen, die alle Glück, Schmerz, Verlust und Ängste erlebt haben und erleben. Nicht die äußere Handlung ist in diesem Roman von Bedeutung (was die Feuilletonkritik offenbar schwer ertragen kann); Merciers Interesse gilt ganz dem Innenleben und der Gedankenwelt seiner Figuren, wobei es ihm wie in seinem Bestseller ‚Nachtzug nach Lissabon‘ wieder gelingt, den Leser in den Sog des Nachspürens fein verästelter Beziehungen zu ziehen. Im Mittelpunkt steht die Grenzsituation eines Mannes, der sich aufgrund einer ärztlichen Diagnose auf seinen Tod vorbereitet, und der sich dann, als sich

Von Peter Nusser

herausstellt, dass der Diagnose eine Namensverwechslung zugrunde liegt, in der Suche nach dem Sinn seines Lebens verstrickt. In dem in London und Triest spielenden Roman kehrt dabei die in das bewegte oder spiegelglatte Meer hineinragende große Mole von Triest als Ort der Besinnung, des Loslassens und der Befreiung leitmotivisch wieder. Das innere Geschehen wird in Gesprächen des Protagonisten mit seinen Freunden und seinen beiden erwachsenen Kindern veranschaulicht, sowie in Briefen, die er rückblickend an seine verstorbene Frau schreibt. Die Überwindung seiner Zweifel

und Ängste findet er, der bisher als Übersetzer fremdsprachiger Literatur gearbeitet hat, schließlich im eigenen Schreiben, das er kritisch reflektierend begleitet. Das stille, seelische Tiefen auslotende Buch, in dem immer wieder Betrachtungen über erfüllte und verschleuderte oder unbewusst gelebte Zeit angestellt werden, ist eine anspruchsvolle und Nachdenklichkeit verlangende Lektüre.



Pascal Mercier, **Das Gewicht der Worte**, München (Hanser) 2020 (26 Euro)

Kurepkat kocht

Von Marc Kurepkat

Nie, nie frittieren, nie, nie braten. So die eiserne Regel der Fischküche von Wolfram Siebeck, dessen Mission es war, Deutschland aus der dunklen Epoche der Mehlschwitze, der Rinderrouladen und Käseigel herauszuführen. In der Hauptstadt der Foodies würde Siebeck heute Berliner Bauklötze staunen. Kochen ist Kult, ist Lebensart, Selbstbestimmung und Achtsamkeitsübung in einem und nebenbei auch eine der zurzeit härtesten Währungen sozialer Distinktion. In einem Alter, in dem früher gelegentlich noch Ketchupbrötchen an der Imbissbude gekauft wurden, werden heute Rübencarpaccio und Cime di Rapa gewürdigt und Bowls aus Komponenten gezaubert, von der die vorherige Generation oft gar nicht wusste, dass es sie überhaupt gibt. Berlin ist für seine Sterneküchen ebenso bekannt wie für seine Orchester, seine Pandabären und für seine Clubs. Jenseits der Sterneküche hat sich eine dynamische Restaurantlandschaft gebildet, die monatlich bemerkenswerte Neueröffnungen hervorbringt. Siebeck könnte also zufrieden auf uns herabschauen. Wäre da nicht der Fisch, der immer noch zu oft frittiert und zu oft so lange gebraten wird, bis alles „Fischige“ futsch und das fettige Zeug ganz trocken und langweilig ist. Na, ganz so schlimm ist es eigentlich nicht mehr, dafür gibt es zu viele gute Sushiläden in der Stadt; u.a. an der Kantstraße kann man sehr präzise frittierten, saftigen Fisch essen, wenn man weiß, wo die Spezialisten kochen. Trotzdem: Wir erweisen dem Fisch die Ehre, indem wir ihn ganz, ganz sanft in der Alufolie garen und zwar so, dass das Eiweiß des Fisches schon überall denaturiert, also nicht mehr roh ist, der Fisch aber nirgendwo bereits trocken. Wie das geht? Keine Ahnung! Die Garzeiten variieren doch mit der Größe des Fisches und der Temperatur des Ofens. In 4 von 5 Fällen geht es (ein bisschen) schief. Die Lösung liegt in penibler Dokumentation der Versuche (bspw.: 460 gr Fisch, 180 Grad, 24 Min: zu trocken) oder im Bauchgefühl und etwas Glück. Ich hole den Fisch aus dem Ofen, wenn er anfängt, angenehm nach Fisch zu duften. Probieren Sie es selber mit einem Saibling „en papillote“. Geputzten, ausgenommenen Saibling salzen, pfeffern, mit Butterflöckchen bestreuen, ein Sträußchen Thymian und eine Zitronenscheibe zwischen die Seiten legen, in Alufolie einschlagen und bei 180 Grad etwa 20 min garen. Und dann weiterprobieren. Nur nie frittieren und nie braten.

Physiotherapie

30 Jahre

Die Praxen in Schmargendorf für
Physiotherapie und Rehabilitationssport



Angeleitet durch
Physiotherapeuten

Physiotherapie Annette und Michael Lembke

Seesener Straße 16
10711 Berlin

Telefon 891 99 90
www.physio-lembke.de

Fritz-Wildung-Straße 22
14199 Berlin

Telefon 89 73 41 95
KWA  STIFT IM HOHENZOLLERNPARK

Steuerberater Detlev Pankonin - Ganz in Ihrer Nähe

Individuelle und persönliche Betreuung Ihrer
Steuerangelegenheiten von Mensch zu Mensch.

Einer unserer Schwerpunkte ist die **Rentenbesteuerung**. Daneben
bieten wir natürlich das gesamte Spektrum der steuerlichen Beratung,
wie **Finanzbuchführung, Bilanzerstellung, Einnahme-
Überschuß-Rechnung, Steuererklärungen**.

Wir begleiten Sie von Ihrer Geschäftsidee mit einer **fundierten
Existenzgründungsberatung** bis zur Bilanzerstellung und
vertreten Ihre Interessen gegenüber dem Finanzamt.

Schweidnitzer Str. 6, 10709 Berlin-Halensee
Tel: 891 98 25 · Fax: 891 22 71 · E-mail: info@stb-pankonin.de
Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause.

SAWAL & SCHÜLLER

Notare · Rechtsanwälte · Fachanwälte

Grundstücksverträge
Testamentgestaltung
Patientenverfügungen

Joachimsthaler Str. 24 · 10719 Berlin
Tel. 030 889275 - 55 · www.sawal.berlin

Orzechowski Bestattungen

Filiale Wilmersdorf:
Caspar-Theyß-Straße 22
14193 Berlin
www.orzechowskibestattungen.de



Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Seebestattungen
Baumbestattungen

(gegenüber von Martin-Luther-Krankenhaus)

Bei uns ist der Tod
keine normale Sache!

Tag- & Nachruf 030 / 498 05 628

MICHAEL SCHATZ

Garten- und
Landschaftsbau
Gartenpflege

14055 Berlin · Eichkampstraße 32 · 30 61 30 90



Kirchenkreis

Superintendentur

- ① www.cw-evangelisch.de
- Superintendent Carsten Bolz
Stellv. Superintendentin
Bettina Schwietering-Evers
- Büro Frau Schulz, Frau Misgaiski
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin
① 873 04 78, ☎ 86 40 90 40
suptur@cw-evangelisch.de
- Öffentlichkeitsarbeit
Frau Kaelberlah
info@cw-evangelisch.de
① 74 74 04 92

Diakonie in Wilmersdorf

- **Diakonie-Station Wilmersdorf**
Münstersche Str. 7a, 10709 Berlin
(Campus Daniel)
① 86 39 27-0
Mo-Fr 8:00-18:00
- **Team Diakonie**
Münstersche Str. 7, 10709 Berlin
(Campus Daniel)
① 863 90 99 27
teamdiakonie@cw-evangelisch.de
- **Diakonie-Station Wilmersdorf-
Bethanien**
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin
① 86 09 97 - 0,
Mo-Fr 8:00-17:00
- **DIE AUE-Tagespflege**
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin
① 86 39 27 40
Mo-Fr 8:00-16:00
- **Seniorenwohnhaus des Kirchen-
kreises am Nikolsburger Platz**
Trautenaustraße 6, 10717 Berlin
① 883 19 49
- **Barbara von Renthe-Fink Haus
Wohnen und Pflege im Alter**
Bundesallee 33, 10717 Berlin
① 860 06 106

Grabpflege

Grünpflege sowie alle anderen gärtnerischen Tätigkeiten übernimmt für Sie

Axel Grenzendorfer

Gärtner

Kantstr. 82, 14513 Teltow-Seehof

Telefon (033 28) 33 95 85

Mobil (0163) 98 94 170

gaertner.grenzendoerfer@t-online.de

Seelsorge

Sankt Gertrauden-Krankenhaus

Pfarrerin Heike Iber
Paretzer Str. 12, 10713 Berlin
① 82 72 22 68
Ev. Gottesdienste jeweils am ersten Sonntag des Monats 10:30 und mittwochs 17:00 „Atempause – Innehalten“. – Die Kapelle steht Ihnen immer offen.

Team Diakonie

Pfarrerin Regina Lippold
Münstersche Str. 7, 10709 Berlin
① 863 90 99 27
Seelsorge in Alten- und Pflegeheimen und in den diakonischen Einrichtungen.

Martin-Luther-Krankenhaus

Pfarrerin Nicole Waberski
Caspar-Theyß-Str. 27, 14193 Berlin
① 89 55 85 520
Es finden regelmäßig am Sonntag um 10:00 ev. Gottesdienste statt sowie an jedem 3. Donnerstag im Monat um 16:30 Uhr ein Konzert. Die Kapelle steht Ihnen immer offen.

Friedrich von Bodelschwingh-Klinik

Pfarrerin Christa Braun
Landhausstr. 33-35, 10717 Berlin
① 54 72 79 01
jeden 2. und 4. Dienstag 16:30, Ev. Gottesdienst. Der Andachtsraum steht Ihnen immer offen.

Ev. Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf - Arbeit mit Senior*innen - A. Vinolo

VORTRAGSREIHE „So lange wie möglich selbstbestimmt leben!“

Die Vortragsreihe wird aufgrund der Corona-Pandemie nach den geltenden Abstands- und Hygieneregeln durchgeführt!

**FÜR ZEITEN SCHWERER ERKRANKUNG UND FÜR DAS ALTER
VORSORGEN, immer dienstags, 17:30.**

Dienstag, 8. September, 17:30 Uhr, VORSORGEVOLLMACHT
Die Vorsorgevollmacht richtig verfassen!

Dienstag, 15. September, 17:30 Uhr, BETREUUNGSVERFÜGUNG
Was kann ich schon jetzt alles vorsorglich regeln?

Vorträge von **Peter Rudel**
Koordinator Cura Betreuungsverein Charlottenburg-Wilmersdorf

Dienstag, 22. September, 17:30 Uhr, PATIENTENVERFÜGUNG
Die Patientenverfügung richtig verfassen!

Vortrag von **Petra Fock**, Leiterin Pflegestützpunkt Charlottenburg-Wilmersdorf, Bundesallee

Maximal 30 Teilnehmende!

Für die Teilnahme ist eine **Anmeldung erforderlich** mit Angabe von Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer im **Büro Campus Daniel**
Telefon 030 863 909 900, Mail: buero@campus-daniel.de

Ort: CAMPUS DANIEL, Brandenburgische Straße 51, Kirchsaa EG
(U7 Konstanzer Straße; Bus 101).



4. September	Freitag
18:00	„Wochenausklang mit Gott“, „Bibel und Meditation“, Gemeindesaal Alt-Schmargendorf , Pfrn. Basse, Org. Schmidt
6. September	13. Sonntag nach Trinitatis
9:30	Gottesdienst, Gemeindesaal Alt-Schmargendorf , Pfr. Krüger, Org. Schmidt
11:00	Gottesdienst, Kreuzkirche , Pfr. Dr. Groß, Org. Magalashvili
11. September	Freitag
18:00	„Wochenausklang mit Gott“, „Orgelandacht“, Gemeindesaal Alt-Schmargendorf , Pfrn. Brandt, Org. Schmidt
13. September	14. Sonntag nach Trinitatis
9:30	Gottesdienst, Gemeindesaal Alt-Schmargendorf , Pfrn. Basse, Org. Schmidt
11:00	Kindergottesdienst, Gemeindesaal Alt-Schmargendorf , Pfrn. Basse
11:00	Gottesdienst, Kreuzkirche , Diak. Fritsch, Org. Magalashvili
18. September	Freitag
18:00	„Wochenausklang mit Gott“, „Bibel und Meditation“, Gemeindesaal Alt-Schmargendorf , Pfrn. Basse, Org. Schmidt
19. September	Samstag
11:00	Konfirmationsgottesdienst, Kreuzkirche , Pfr. Dr. Groß

20. September	15. Sonntag nach Trinitatis
9:30	Gottesdienst, Gemeindesaal Alt-Schmargendorf , Pfr. Dr. Grubel, Org. Schmidt
9:30	Gottesdienst, Kreuzkirche , Pfrn. Dannenmann, Org. Magalashvili
25. September	Freitag
18:00	„Wochenausklang mit Gott“, „Bibel und Meditation“, Gemeindesaal Alt-Schmargendorf , Pfrn. Basse, Org. Schmidt
19:00	Jugendandacht, Gemeindesaal Alt-Schmargendorf , Pfrn. Basse und Team
19:00	Licht und Klang - die meditative Andacht, Kreuzkirche , Pfr. Dr. Groß
27. September	16. Sonntag nach Trinitatis
9:30	Gottesdienst, Gemeindesaal Alt-Schmargendorf , Pfrn. Basse, Org. Meßtorff
11:00	Kindergottesdienst, Gemeindesaal Alt-Schmargendorf , Pfrn. Basse
11:00	Gottesdienst, Kreuzkirche , Pfr. Dr. Groß, Org. Meßtorff
2. Oktober	Freitag
18:00	„Wochenausklang mit Gott“, „Bibel und Meditation“, Gemeindesaal Alt-Schmargendorf , Pfrn. Basse, Org. Schmidt
4. Oktober	Erntedankfest
9:30	Familiengottesdienst zum Erntedankfest, Gemeindesaal Alt-Schmargendorf , Pfrn. Basse, Org. Meßtorff
11:00	Gottesdienst, Kreuzkirche , Pfr. Gärtner, Org. Meßtorff



Lindenkirche



Grunewaldkirche



6. September 13. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Gottesdienst zum Diakonie-Sonntag, Pfrn. Schwietering-Evers u.a., Kantor Schmelter

13. September 14. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Gottesdienst, Pfrn. Schwietering-Evers, Org. Schirmer

20. September 15. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Gottesdienst, Vikarin Gengenbach, Org. Schirmer

27. September 16. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Gottesdienst, Pfr. Krüger, Org. Schirmer

4. Oktober Erntedankfest

Uhrzeit wird noch bekannt gegeben
Kirche Kunterbunt mit Diakonin Conradt, Vikarin Gengenbach und Team

Andachten

Montags
18:00 Abendgebet in der Kirche

Die Wiederaufnahme der Gottesdienste in der Kapelle des Martin-Luther-Krankenhauses wird derzeit noch abgestimmt. Bitte informieren Sie sich aktuell unter der Website:

<https://www.pgdiakonie.de/martin-luther-krankenhauses/seelsorge-und-gottesdienste/>

Über die Wiederaufnahme der Gottesdienste in der Kapelle des Sankt Gertrauden-Krankenhauses ist noch nicht entschieden.

6. September 13. Sonntag nach Trinitatis

11:30 Gottesdienst, Lektor Kilz, Kantor Schmelter

11:30 Open-Air-Gottesdienst für Kleine und Große im Garten des Gemeindehauses, Pfr. Dr. Felmborg und Team

12. September Samstag

10:00 Segnungsfeier zur Konfirmation
jeweils mit Pfr. Michalek, Jeremy Lang und Team

13. September 14. Sonntag nach Trinitatis

11:30 Abendmahlsgottesdienst, Prädikant Schönfeld, Org. Schirmer
18:00 Taizé-Gottesdienst, Pfr. Dr. Krügerke

19. September Samstag

10:00 Segnungsfeier zur Konfirmation
jeweils mit Pfr. Michalek, Jeremy Lang und Team

20. September 15. Sonntag nach Trinitatis

11:30 Gottesdienst, Vikarin Gengenbach, Org. Schirmer

27. September 16. Sonntag nach Trinitatis

11:30 Gottesdienst, Pfr. Krüger, Org. Schirmer
11:30 Gottesdienst für Kleine und Große, Pfr. Dr. Felmborg und Team

4. Oktober Erntedankfest

11:30 Festgottesdienst, Pfr. Michalek, Kantor Schmelter

Abendsegen Donnerstags (Termine s. Seite 20)

19:00 Abendsegen in der Kapelle



Wir sind für Sie da

Alt-Schmargendorf im Internet: www.ws-evangelisch.de
Gemeindehaus: Kirchstr.15/16, 14199 Berlin

Mit Gebet und Segen

Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde das Gute des Herrn im Lande der Lebendigen. (Psalm 27,13)

Bestattet wurde:



Fördermöglichkeiten

Wir freuen uns, wenn Sie mit einer Überweisung die Arbeit unserer Gemeinde unterstützen!

Spendenkonto der Kirchengemeinde Alt-Schmargendorf:

Empfänger:

KVA Berlin Mitte-West

IBAN:

DE42 1005 0000 0190 6655 05

BIC: BELADEBEXXX

Zweck:

Alt-Schma / Spendenzweck (z.B. Kirchgeld, Dorfkirche)

Herzlichen Dank!

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung

Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander
Hohenzollerndamm 130 A
14199 Berlin

*Derzeit eingeschränkte Öffnungszeiten.
Bitte nehmen Sie vorab telefonisch oder per E-Mail Kontakt auf:*

Mo 10:00 - 12:00, Do 16:00 - 18:00

☎ 83 22 46 63, 📠 83 22 46 69

kirchenbuero@ws-evangelisch.de

Pfarrdienst

Pfarrerin Valeska Basse
Misdroyer Str. 39, 14199 Berlin
☎ 81 82 69 86

pfarrerin.basse@alt-schmargendorf.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Kirchenmusikerin

Sachiko Meßtorff
messtorff@alt-schmargendorf.de

Kindertagesstätte

Leiter: Robin Norris
Kirchstr. 15/16, 14199 Berlin
☎ 823 14 10, 📠 82 71 91 00
kita-aschma@web.de

Förderverein der

Ev. Kita Alt-Schmargendorf e.V.
Susanne Handschuck (1. Vorsitzende)
www.fv-kita-alt-schmargendorf.de
Spendenkonto des Fördervereins:
IBAN: DE94 1007 0024 0626 7587 00
BIC: DEUTDEDBBER

Gemeindekirchenrat

Vorsitzender:
Martin Schulze ☎ 823 78 40

Gemeindeleben

Bitte kommen Sie zu allen Veranstaltungen mit Maske und halten Sie Abstand!

Kindergottesdienst

mit biblischen Geschichten
So, in der Regel 14-tägig, 11.00, im Gemeindehaus
Termin: 13. und 27. September

Jugendandacht

Über Gott und die Welt nachdenken, beten und Musik hören
Fr, einmal im Monat, 19:00, im Gemeindehaus
Pfrn. Basse und Team
Termin: Fr, 25. September

Theologischer Gesprächskreis

über die Bibel und Glaubensfragen
In der Regel jeden ersten Dienstag im Monat,
19:00, Ort bitte erfragen, Pfrn. Basse
Termin: Di., 1. September

Besuchsdienstkreis

Telefonische „Besuche“
Frau Markmann, ☎ 824 64 74

Offener Treff

Mit Lesungen und Musik
Jeden ersten Montag im Monat, 15:00
Pfr. Basse,
Frau Mennicke, ☎ 823 73 09
Termin: 7. September

Spielekreis

Jeden dritten Montag im Monat, 15:00
Frau Mennicke, ☎ 823 73 09
Termin: Mo, 14. September

Tanz, authentischer Ausdruck und Fantasie

Tanz- und Bewegungsgruppe
Einmal im Monat.
So, 18:00 Uhr, im Gemeinssaal
Susanne Lorenz, ☎ 0176 53 10 73 28
Mail: RA-Susanne.Lorenz@t-online.de
www.tanztherapie-lorenz.de
Termin: So, 13. September

Sport- und Tanzgruppen

Bitte fragen Sie bei Ihren Gruppenleitenden nach.

Offene Kirche

Sie sind herzlich eingeladen, unsere schöne alte Dorfkirche zu besuchen!

Immer samstags von 11:00 bis 13:00 Uhr.

GÄRTNERISCHE DIENSTLEISTUNGEN

Bepflanzung Pflege Beratung

Johannes Roth
Gärtner, Dipl. Ing. Gartenbau (FH)

Gutzkowstr. 6 10827 Berlin
Tel.: 030 - 787 069 69
mobil: 0179 - 5 234 968
e - mail: j.rothberlin@web.de



Liebe Alt-Schmargendorferinnen und Alt-Schmargendorfer,

die Sommerpause ist vorbei, Kita und Schule sind wieder gestartet. Es scheint wieder der normale Betrieb zu laufen, und gleichzeitig ist doch nichts normal, denn die Corona-Pandemie begleitet uns weiterhin und verändert unseren Alltag. Gleichwohl fühlt sich auch manches Veränderte normaler an als vorher, denn wir haben uns ein Stück weit an die Situation und die damit verbundenen Einschränkungen und Abstands- und Hygieneregeln gewöhnt.

Leider hat sich bezüglich der Infektionszahlen der positive Trend, mit dem wir in die Sommerpause gestartet sind, nicht fortgesetzt. Die Zahlen steigen wieder, und größte Achtsamkeit ist vonnöten, um das Infektionsgeschehen hoffentlich im Griff zu behalten. Vor diesem Hintergrund hat sich der Gemeindegemeinderat Mitte August Gedanken gemacht, was diese Entwicklung für unsere Gemeindegemeindearbeit bedeutet.

Wir haben entschieden, unser geistliches Angebot wieder auf alle Altersgruppen auszuweiten. Neben dem **Sonntagsgottesdienst** und der

Wochenschlussandacht finden auch der **Kindergottesdienst** und die **Jugendandacht** seit August wieder statt, in einer veränderten Form, angepasst an die aktuelle Situation. Dazu gehört unter anderem, dass wir alle Gottesdienste und Andachten weiterhin im Saal des Gemeindehauses (Kirchstr. 15/16) feiern.

Unsere schöne alte Dorfkirche können Sie auch weiterhin samstags von 11:00 bis 13:00 Uhr während der sogenannten **Offenen Kirche** besuchen.

Am ersten Montag im Monat von 15:00 bis 16:00 Uhr bieten wir ab September einen offenen Treff für Erwachsene mit Lesungen (Schönes, Humorvolles, Nachdenkliches, Lyrisches) und Musik an. Eine Möglichkeit, mal „rauszukommen“, anderen Menschen zu begegnen und auf andere Gedanken zu kommen.

Der **Theologische Gesprächskreis** wird ausprobieren, was mit Abstand und Masken möglich ist, ebenso der **Spielekreis**. Unser **Besuchsdienstkreis** wird seine Geburtstagsbesuche in telefonischer Form wieder aufneh-

men. Die Gruppe **Tanz, authentischer Ausdruck und Fantasie** startet wieder.

Seelsorgliche Gespräche sind selbstverständlich möglich, und auch wenn Sie sonst in irgendeiner Form **Hilfe oder Unterstützung** benötigen, wenden Sie sich sehr gern an uns. Pfarrerin Basse erreichen Sie unter der Telefonnummer 81 82 69 86 oder unter der Mail-Adresse pfarrerin.basse@alt-schmargendorf.de.

Den verschiedenen **Sport- und Tanzgruppen**, die unsere Räume nutzen, werden wir nach Vorlage eines Hygienekonzepts gestatten, wieder zu starten, sofern die Gemeinde die Räume aufgrund der aktuellen Situation nicht selbst benötigt.

Aktuelle Änderungen erfahren Sie wie immer durch unsere Aushänge und auf unserer Internetseite (www.wilmersdorfer-sueden-evangelisch.de). Wir wünschen Ihnen auch weiterhin viel Kraft und Zuversicht in dieser besonderen Zeit!

Ihre Kirchengemeinde
Alt-Schmargendorf

Pfarrstellenverlängerung Pfarrerin Basse

Ende November 2020 endet die bisherige zehnjährige Amtszeit unserer Pfarrerin Valeska Basse. Sowohl sie als auch der Gemeindegemeinderat haben den Wunsch geäußert, dass sie auch weiterhin in unserer Gemeinde tätig sein möge. Der GKR hat sich in seiner Sitzung im Mai einstimmig dafür ausgesprochen, beim Konsistorium eine zehnjährige Verlängerung ihrer Amtszeit zu beantragen. Wir freuen uns sehr, dass das Konsistorium unserem und ihrem Wunsch entsprochen und ihre Amtszeit entsprechend verlängert hat, und freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit!

Martin Schulze, GKR-Vorsitzender

Neue Geländer für die Kirche

Immer wieder tasteten Menschen Halt suchend an der Wand, wenn sie die beiden Stufen zwischen Altarraum und Kirchenschiff hinauf- oder hinabstiegen. Nun gibt es an diesen Stellen endlich Geländer. Wir haben sie von dem Kunstschmied

schmieden lassen, der auch unsere Wandleuchter und den Osterkerzenleuchter geschmiedet hat. So passt vom Design her alles zusammen. Zu bestaunen samstags von 11:00 bis 13:00 Uhr während der Offenen Kirche.





Zum Zeitpunkt der Drucklegung finden nur einzelne Kreise und Gruppen wieder statt. Sofern die Verantwortlichen und die Gemeindeleitung übereinkommen, die jeweiligen Kreise und Gruppen wieder zu beginnen, können Sie auf dieser Seite sehen, was dann alles stattfinden könnte. Bitte beachten Sie auf jeden Fall die aktuellen Hinweise in den Aushängen und auf der Webseite.

Gruppen

Berliner Kantorei

Mo, 19:00, mit Matthias Schmelmer

Seniorkantorei

Do, 10:15, mit Matthias Schmelmer

Spielgruppe (< 3 Jahre)

Melanie Heims ☎ 0170 834 68 83

Mi, 10:00 - 11:30

Konfirmandenzeit

Do, 17:30-19:00

mit Pfr. Michalek und Team

Jugendgruppen

Do, 17:30-19:00, „Die Exis“

Do, 19:00-20:30, Iglu-Abend

Gesprächskreis Frauen und Literatur

Mi, 2. September, 15:00

Informationen unter ☎ 83 22 46 63

Trauercafé

mit Annett Morgenstern

Mi, 9. und 23. September, 15:30

Anmeldung ☎ 89 55 50 38

Gesprächskreis Waldmeister

mit Karola Labowsky ☎ 817 58 02

Mo, 14. und 28. September, 15:00

Gymnastik

mit Karola Labowsky

Mo, 10:30-11:30

Meditation

mit Pfr. Dr. Krügerke

Di, 20:00, Großer Saal

Teilnahme nach Rücksprache mit

Pfr. Dr. Krügerke, ☎ 03322 125 51 66

Yoga mit Pfr. Dr. Krügerke

Di, 18:30, Großer Saal, 2. OG

Line Dance

Mo, 16:30-18:00, Großer Saal,

Henriette Beckmann

☎ 0172 302 71 00 oder 89 74 55 20

Seniorentanz 55+

Fr, 10:00-11:30, Großer Saal

Uschi Görtz ☎ 803 76 45

Treffpunkt

„Kunst, Kultur, Kirche“

dienstags 15:30

Beginn des Programms: 16:00

Ort: Gemeindehaus

15. September.

„Ein Konzert mit den schönsten Herbstliedern“ präsentieren Simone Nauck, Gesang und Hans Moser am Flügel

22. September:

„Gebete aus der Arche“ – Mit einer ganzen Zahl von Tieren, ihrer irischen Flöte, tiefsinnigen und zugleich sehr witzigen Texten kommt Susan Muhlack

29. September:

„Atlantis – Platons Vermächtnis oder hartnäckige Phantasterei?“ Vortrag und Bildpräsentation mit Dr. Leonora Arriagada Peters

6. Oktober:

„Trauer in Bewegung“ was ist das? Die Koordinatorin des Hospizdienstes am Martin-Luther-Krankenhaus und unserer Trauergruppe, Annett Morgenstern, berichtet.

Fr, 11. September, 15:30

Gemeindehaus

Geburtstagskaffee

Der Geburtstagskaffee muss leider ausfallen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Wie geht es weiter in der Grunewald-gemeinde?

Informieren Sie sich unter:
www.grunewaldgemeinde.de
oder in den Aushängen

Sicher findet statt:

„Abendsegen“

donnerstags, 19:00

in der Grunewaldkirche

Do, 3. September:

Tag der Schöpfung,
Prädikant Schönfeld

Do, 10. September:

Gregorianische Vesper,
Lektor Lange

Do, 17. September:

Ökumenischer Blick auf das jüdische Neujahrsfest Rosch Ha-Schana,
Prädikant Schönfeld

Do, 24. September:

Abendmahlsgottesdienst,
Pfrn. i. R. Friedewald

Di (!), 29. September:

Michaelis,
Pfr. Michalek, Prädikant Schönfeld

Gemeindehaus, Furtwänglerstr. 5

Ausstellung

„DAS LICHT DER HOFFNUNG“

mit Bildern von Viola Vivilly

20. September bis 20. November
nach telefonischer Vereinbarung

☎ 897 33 34

Mit Gebet und Segen

*Gott ist meine Stärke und mein Schild;
auf ihn traut mein Herz und mir ist
geholfen. (Psalm 28, 7)*

Getauft wurde:

Bestattet wurden:



Die Grunewaldgemeinde in Zeiten des Corona-Virus

Wir sind für Sie da

Gemeindehaus:
Furtwänglerstr. 5, 14193 Berlin

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde der Grunewaldgemeinde, wir leben mit Unsicherheiten. Das ist ja eigentlich immer so, aber in diesen Wochen und Monaten ganz besonders. Wie wird die Pandemie sich entwickeln? Wie gehen wir am besten damit um – in unserem Gemeinwesen, aber auch jede und jeder für sich?

Die Selbstverständlichkeit des Alltags kehrt nicht ein. Alles bleibt besonders, irgendwie angespannt.

In dieser Lage können Austausch und Begegnung und gemeinschaftliches Tun zu Kraftquellen werden.

In unserer Gemeinde möchten wir dafür sorgen, dass vieles davon möglich ist.

Unsere Mitarbeitenden sind für Sie erreichbar.

Viele Kreise und Treffen beginnen neu nach Lockdown und Sommerpause - manches eingeschränkt, manches ganz anders. Das ist manchmal unbefriedigend, aber dann in diesen Tagen vielleicht doch besonders wertvoll. Manches geht auch leider immer noch nicht. Da brauchen wir Geduld. Konkrete Auskünfte erhalten Sie immer aktuell von den Leitenden der Kreise und Gruppen. Ansonsten wenden Sie sich bitte an unser Kirchenbüro.

Jetzt im September werden wir in kleinen, überschaubaren und dennoch festlichen und fröhlichen Gottesdiensten unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden einsegnen. Sie

können dann in einer ganz besonderen Zeit Teil der Jungen Gemeinde werden.

Das generelle Singverbot in Innenräumen hat der Senat von Berlin inzwischen aufgehoben. Eine wunderbare Nachricht – zumal für die Grunewaldgemeinde! Wir singen demnächst also wieder! Aber natürlich dosiert und mit Augenmaß. Denn eine zusätzliche Gefährdung durch Aerosole soll auf jeden Fall vermieden werden.

Für unsere Gottesdienste in den festreicheren kommenden Monaten werden wir ein Reservierungssystem einrichten. Dann kann man sich auf unserer Internetseite www.grunewaldgemeinde.de vorab einen Sitzplatz in der Kirche sichern und muss nicht unverrichteter Dinge wieder umkehren. Wer nicht online unterwegs ist, kann solch eine Reservierung auch telefonisch veranlassen. Ein Anruf im Kirchenbüro genügt (☎ 83 22 46 63; montags 10:00-12:00, donnerstags 16:00-18:00 Uhr). Es ist unser Ziel, das bis zum Erntedankfest am 4. Oktober eingerichtet zu haben.

Wofür haben wir in diesem Jahr eigentlich zu danken? Vielleicht sammeln sie schon mal! Und achten Sie weiter auf sich und auf die anderen neben sich! Bleiben Sie behütet!

Ihr Pfarrer Jochen Michalek
Kirchengemeinde Grunewald

Kirchenbüro

Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander
Hohenzollerndamm 130 A
14199 Berlin

*Derzeit eingeschränkte Öffnungszeiten.
Bitte nehmen Sie vorab telefonisch oder per E-Mail Kontakt auf:*

Mo 10:00-12:00, Do 16:00-18:00

☎ 83 22 46 63, ☎ 83 22 46 69

kirchenbuero@ws-evangelisch.de

Offene Kirche

So, 15:00-18:00

Kartentelefon

für Oratorienkonzerte

☎ 89 73 33 53, ☎ 89 73 33 55

Pfarrdienst

Pfarrer Jochen Michalek

☎ 89 73 33 44

j.michalek@grunewaldgemeinde.de

Diakon i.R. Werner Dziubany

☎ 89 73 33 40

w.dziubany@grunewaldgemeinde.de

Kontakt Daten zu den weiteren Pfarrpersonen: www.grunewaldgemeinde.de

Kirchenmusik

Kreiskantor Matthias Schmelmer

☎ 89 73 33 50

Sprechstunde: Do 12:00-13:00

m.schmelmer@grunewaldgemeinde.de

Junge Gemeinde

Jeremy Lang ☎ 0172 440 26 19

j.lang@grunewaldgemeinde.de

Kindertagesstätte

Leiterin: Nicole Strohschein

Koenigsallee 10 A, 14193 Berlin

☎ 892 81 02 ☎ 89 54 03 31

grunewald@kitaverband-mw.de

Sprechstunde: Di 10:00-12:00

Do 16:00-18:00

Miniclub/Vormittagskindergarten

Leiterin: Anja Christmann

Furtwänglerstr. 5

☎ 89 73 33 43 Mo-Fr 8:00-13:00

a.christmann@grunewaldgemeinde.de

Gemeindekirchenrat

Vorsitzender: Jil Rumpeltes

☎ 21 01 44 05

Gemeindebeirat

Vorsitzender: Dr. Nicolas Schönfeld

☎ 0179 215 54 27

Fördermöglichkeiten für unsere Gemeinde

Spenden (gerne auch mit Angabe des Verwendungszwecks) können Sie überweisen an:

**Ev. Grunewaldgemeinde, IBAN DE28 1001 0010 0379 4041 02,
BIC: PBNKDEFF, Postbank Berlin**

Einige Arbeitsbereiche können Sie außerdem über folgende Fördervereine unterstützen:

Förderverein Kindertagesstätte Grunewald-Gemeinde e. V.

Hubertus Bartelheimer (1. Vorsitzender)

IBAN: DE51100900007126499005

BIC: BEVODEBB

Förderverein Junge Gemeinde e. V.

IBAN: DE32 5206 0410 0003 9070 74

BIC: GENODEF1EK1, Evangelische Bank

Freundeskreis Musik der Ev. Grunewaldgemeinde e. V.

Judith Metz (Vorsitzende) ☎ 89 73 33 48

IBAN: DE11 1001 0010 0163 1041 08

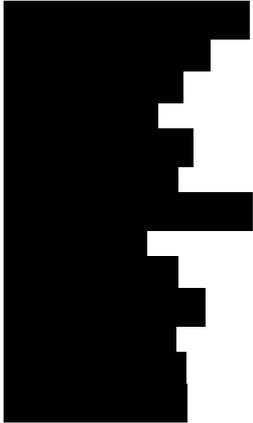
BIC: PBNKDEFF, Postbank Berlin



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

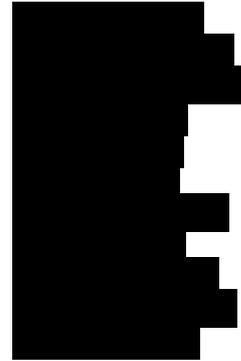
In diesem Jahr konnten wir nicht wie gewohnt in großen Festgottesdiensten Konfirmation feiern. Nun begehen wir die Konfirmationen in vielen kleinen und dennoch festlichen und fröhlichen Segnungsgottesdiensten im September.

In den drei Segnungsgottesdiensten am 12. September werden konfirmiert:



*Die Gemeinde
gratuliert herzlich
und wünscht
den Konfirmandinnen
und Konfirmanden
Gottes Beistand
und Segen
auf all ihren Wegen!*

In den drei Segnungsgottesdiensten am 19. September werden konfirmiert:



„Danke! Das reicht!“ Erntedank in der Grunewaldkirche

Am 4. Oktober feiern wir Erntedank – und das coronabedingt anders als gewohnt.

In diesem Jahr ist die Kirche am Erntedanktag durchgehend von 11:30 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Um 11:30 Uhr feiern wir einen Festgottesdienst mit Predigt.

Aber den ganzen Tag über kann man zur Kirche kommen, den geschmückten Erntedankaltar bewundern und selbst noch etwas beisteuern. Wie in jedem Jahr soll am Altar unserer Kirche niedergelegt werden können, was Kammer und Garten an Gutem hergeben. Alle Gaben werden an die Verteilstation von „Laib und Seele“ in der Trinitatiskirche weitergegeben.

Insbesondere für Kinder wird es darüber hinaus in und vor der Kirche Angebote für Aktionen und Entdeckungen geben. Dabei wird es darum gehen, dass auch Kleines ganz groß und wertvoll sein kann. Und schon heißt es: „Danke! Das reicht!“

Die SPIELEGRUPPE sucht neue Spielgefährten

Liebe Mamas und Papas, unsere Spiel- und Krabbelgruppe (mittwochs, 10:00-11:30) sucht neue Spielgefährten von 0-3 Jahren, die noch nicht in den Kindergarten gehen. Aufgrund der aktuellen Situation trifft sich unsere Gruppe derzeit auf dem öffentlichen Spielplatz in der Fontanestraße 16! Wenn das Wetter wieder kühler wird, kann die Grup-

pe – gemäß der Abstands- und Hygienevorgaben – im Gemeindehaus, Furtwänglerstr. 5, stattfinden. Bei Interesse meldet euch gerne! Wir freuen uns auf euch!

Gerburg Nürnberg-Kurz
mit Amna Kurz

Kontakt: ☎ 0151 27 04 23 09,
gerburg@nuernberg-wuthenow.de

Fr, 25. September, 21:00

Moonmelody LXXVIII Wolf-Ferrari Ensemble

*Unbekannte Romantik
(Jadassohn, Suk, Wolf-Ferrari, Kahn u. A.)*

Im Live-Stream auf www.grunewaldgemeinde.de
und in der Grunewaldkirche

Platzvergabe nur nach Anmeldung unter:
kontakt@wolf-ferrari-ensemble.de oder ☎ 39 10 25 24!

Eintritt frei, Ausgangskollekte erbeten.



Veranstaltungen und Gruppen in Kreuz ab September

In den vergangenen Tagen und Wochen hat es weitere Lockerungen gegeben und wir als Kirchengemeinde wollen darauf reagieren und ermöglichen, dass sich Gruppen wieder in unseren Räumen treffen können und Veranstaltungen angeboten werden.

Da einige Räume zu klein sind, um den Mindestabstand halten zu

können, müssen Gruppen und Veranstaltungen hauptsächlich in der Kirche (Brauthalle) und im Großen Saal stattfinden. Die Öffnung erfolgt unter Einhaltung des Hygienekonzepts und schrittweise. Das bedeutet, dass zunächst noch nicht alle Gruppen und Veranstaltungen stattfinden können. Einige auch deutlich verändert und auf Probe.

Dies sind die Veranstaltungen und Gruppen, die ab dem 1. September angeboten werden: Kammermusik, Vortragsreihe, Blauer Salon, Sprachcafé, Post-it, Yoga, Seniorenmittag und Bläsergruppe.

Näheres zu diesen Veranstaltungen lesen Sie unten und auf der nächsten Seite.

Pfr. Dr. Andreas Groß

Kammermusikabend

Am 25. September laden wir zum Kammermusikabend ein! Es wird wegen der Abstandsregelung zwei Konzerte geben: eines um 18:00 Uhr und ein anderes um 20:00 Uhr.

Der Name Beethoven ist heilig in der Kunst“, schrieb Franz Liszt im Vorwort zu seiner monumentalen Serie von Transkriptionen der neun Sinfonien Beethovens, die er als „Partitions de piano“ („Klavierpartituren“) bezeichnete. Dabei war es seine Absicht, auf dem Klavier eine möglichst genaue Wiedergabe der vielfältigen klanglichen Details des Originals zu erreichen oder, in Liszts eigenen Worten, „jede Feinheiten und kleineren Züge auf das Pianoforte“ zu übertragen. Die Sinfonie Nr. 5 in c-Moll von 1808 ist als "Schicksals-sinfonie" in die Musikgeschichte ein-

gegangen. Dass die Sinfonie diesen Beinamen trägt, ist vor allen Dingen Beethovens Sekretär und Biograf Anton Schindler zu verdanken. Als er Beethoven nach dem Eingangsmotiv der Fünften Sinfonie fragte, soll dieser geantwortet haben: „So pocht das Schicksal an die Pforte“

Ludwig van Beethovens Sinfonie Nr. 5 spielen am Klavier Attila Szekely und Artur Pacewicz.

Herzliche Einladung **am 25. September um 18:00 Uhr und um 20:00 Uhr**. Um Voranmeldung unter ☎ 89 77 34 18 wird gebeten. Um 19:00 Uhr findet in der Kirche die meditative Andacht Licht und Klang statt. Sie können also erst zum Konzert und dann zur Andacht oder erst zur Andacht und dann zum Konzert kommen.

Wir freuen uns auf den Abend.

Joshua Löhner
und Pfr. Dr. Andreas Groß

Vortragsabend am 9. September

Am 9. September hält Dr. Wilfried Reuter einen Vortrag zum Thema: „Von Unsicherheit und Angst zu Vertrauen und Liebe“. Angst – wer kennt ihn nicht, diesen zuweilen besetzenden und verstörenden Begleiter durch manche Tage und Nächte? Und wie reich, weit und umfassend dagegen fühlt sich Liebe an. Wir versuchen an diesem Abend einen Weg von der Angst zur Liebe und werden uns und anderen damit ein großes Geschenk bereiten.

Dr. Wilfried Reuter ist buddhistischer Lehrer und spiritueller Leiter des Zentrums „Lotos-Vihara“ in Berlin.

Der Vortrag findet in der Kirche statt und beginnt **um 19:30 Uhr**.

Wir freuen uns auf die Fortsetzung unserer Reihe „Kirche und Gesellschaft“ und auf dieses interessante Thema.

Prof. Dr. Peter Brandt
und Pfr. Dr. Andreas Groß

Mittwochs-Gruß im September

Auch im September wollen wir den Mittwochs-Gruß fortsetzen: dann mit einer Reihe zu Meister Eckhardt, dem Philosophen des Christentums.

Wir treffen uns weiterhin an jedem Mittwoch um 10:00 Uhr im Saal (Eingang Forckenbeckstr.) zu Andacht und Vortrag, um anschließend auf die Terrasse zu einem „Gartengespräch“ zu wechseln. Wer möchte, kann sich gerne ein kleines zweites Frühstück mitbringen!

Fanni Fritsch

Auch die Schreib- gruppe „Post-it“ trifft sich wieder!

Viel ist passiert, viel gibt es zu schreiben. Damit haben wir wieder begonnen und treffen uns jetzt regelmässig immer am letzten Montag im Monat im Saal (Eingang Forckenbeckstr.)

Wer noch dazustoßen will, wenden sich bitte an Fanni Fritsch unter ☎ 0152 53 52 68 81.

Licht und Klang – die meditative Andacht

Am 25. September um 19:00 Uhr findet die meditative Andacht mit Benedikt Reidenbach und Pfarrer Dr. Groß statt. Eingerahmt ist diese Andacht von zwei Kammermusik-konzerten.

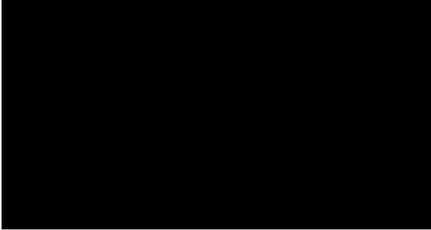


Wir sind für Sie da

Kreuzgemeinde im Internet: www.kreuzkirche-berlin.de
Gemeindehaus: Hohenzollerndamm 130 A, 14199 Berlin

Mit Gebet und Segen

Bestattet wurden:



Fördermöglichkeiten

Spenden für die Kreuzkirchengemeinde

Kontoinhaber:

Kreuzkirchengemeinde
IBAN: DE22 1012 0100 6169 0320 09
BIC: WELADED1WBB.

Den Verwendungszweck (z.B. Gemeindebrief, Kirchenmusik) bestimmen Sie selbst. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, rufen Sie uns bitte an.

Förderverein des Ev. Kindergartens der Kreuzkirchengemeinde in Berlin-Schmargendorf

Kontoinhaber:

Förderverein KiTa Kreuz
IBAN: DE73 1012 0100 1004 0070 04
BIC: WELADED1WBB

Verein der Freunde der Musik in der Evangelischen Kreuzkirche Schmargendorf e.V.

K.-F. Pfizenmayer ☎ 81 49 58 61
E. Schneider-Münchehofe
☎ 46 06 84 75

e.schneider-muenchehofe@web.de
Kontoinhaber: Verein der Freunde der Musik

IBAN: DE83 1004 0000 0642 0582 00
BIC: COBADEFFXXX

Kirchenbüro

Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander
Hohenzollerndamm 130 A
14199 Berlin

*Derzeit eingeschränkte Öffnungszeiten.
Bitte nehmen Sie vorab telefonisch oder per E-Mail Kontakt auf:*

Mo 10:00 - 12:00, Do 16:00 - 18:00

☎ 83 22 46 63, ☎ 83 22 46 69

kirchenbuero@ws-evangelisch.de

Pfarrdienst

Pfarrer Dr. Andreas Groß

☎ 82 79 22 79

gross@kreuzkirche-berlin.de

Sprechstunden nach Vereinbarung

Seniorenarbeit

Diakonin Fanni Fritsch

☎ 89 77 34 19 oder 0152 53 52 68 81

fritsch@kreuzkirche-berlin.de

Kirchenmusik/Chorleitung

Sachiko Meßtorff

Informationen unter ☎ 89 77 34 13

messtorff@kreuzkirche-berlin.de

Kindertagesstätte

Leiterin: Angela Ansorge

Ev. Kitaverband Mitte-West

Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirche

Elgersburger Str. 2, 14193 Berlin

☎ 825 54 34 ☎ 83 20 06 03

kreuz@kitaverband-mw.de

Gemeindekirchenrat

Vorsitzende:

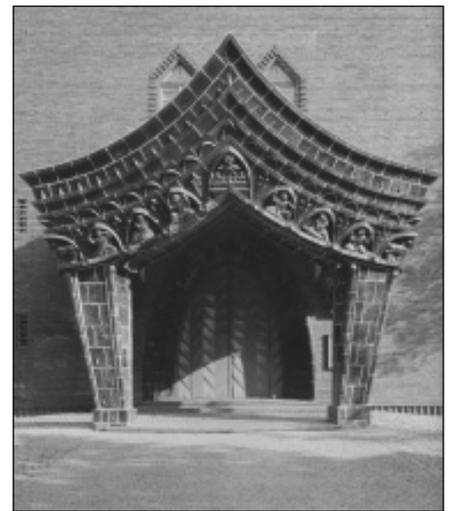
Almuth Beyer

beyer@kreuzkirche-berlin.de

Gemeindebeirat

Vorsitzender:

Thomas Schultz



Offene Kirche

Samstags, 16:00-18:00 Uhr

BESTATTUNGEN SCHUSTER

115
Jahre



Berlin - Wilmersdorf

Berliner Str. 22, 10715 Berlin

☎ 030 / 8200 92 - 0

☎ 030 / 8200 92 22

www.bestattungen-schuster.de

Erdbestattungen

Feuerbestattungen

Überführungen

Naturbestattungen

Baumbestattungen

Seebestattungen

Bestattungsvorsorge

Individuelle Beratung und Betreuung im Familienbetrieb



Aus dem Gemeindegemeinderat

Seit Mitte März haben Pfarrer Groß und ich uns regelmäßig ausgetauscht und Notwendiges per Eilkompetenz beschlossen. Auch waren wir regelmäßig im Kirchenbüro vor Ort, um Dinge zu besprechen oder Rechnungen zur Zahlung anzuweisen.

Der Gemeindegemeinderat hat sich zweimal per Videokonferenz zusammenschaltet; im April zum Austausch und im Juni, als das Einverständnis der Kirchenleitung vorlag, auch zu einer Sitzung.

Wir haben uns am Sonntagvormittag für eine Andacht entschieden (Wort und Musik zum Sonntag), um nicht falsche Erwartungen zu wecken. Wir werden noch eine ganz lange Zeit nicht singen und gemeinsam laut Gebete sprechen können. So sehr wir alle das vermissen, auch das anschließende Kirchencafé mit dem Austausch – darauf müssen wir uns einstellen.

Jetzt, wo das Schutz- und Hygienekonzept unserer Gemeinde beschlossen ist, wollen wir vorsichtig ab September wieder mit Vortragsabend

und Kammermusik starten; auch wird es einmal den Blauen Salon geben. Hier müssen wir jedoch auf die maximal erlaubte Teilnehmerzahl im Verhältnis zur Raumgröße achten und so werden in den nächsten Monaten nur die Kirche und der große Saal genutzt. Wir müssen sehen, wie diese Veranstaltungen besucht werden und ob sie sich tragen oder ob wir Verluste machen.

Auch einzelne Gruppen werden sich wieder ab September im Saal treffen können, allerdings unter strikter Beachtung unseres Schutz- und Hygienekonzepts. Mit Vermietungen werden wir noch zurückhaltend sein.

Unsere Planungen richten sich schon auf die Weihnachtszeit – wie wollen/können/dürfen wir unter diesen Bedingungen an Heiligabend Gottesdienst feiern? So wie immer wird es nicht gehen ...

Bitte bleiben Sie uns gewogen und begleiten Sie uns mit Ihrer Fürbitte! Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße, Almuth Beyer
Im August 2020

Konfirmation und Konfirmandenunterricht

In diesem Jahr konnte die Konfirmation im Juni nicht stattfinden. Am **19. September um 11:00 Uhr** werden zunächst

Melina Laura Martin,
Jana Daniela Peuleke,
Leonard Henrik Schulz-Ebschbach,
und Katharina Julia Andrea Treu
konfirmiert.

Die anderen Teilnehmer des Konfirmandenkurses möchten mit ihrer Konfirmation bis zum kommenden Jahr warten, in der Hoffnung, dass im Jahr 2021 größere Feiern besser möglich sein werden. Die Taufe von Jana Peuleke wird im Gottesdienst am 5. September um 11:00 Uhr sein.

Der Konfirmandenunterricht be-

ginnt in September wieder mit kleinen Gruppen. Auch eine Fahrt ist im Sommer 2021 geplant.

Der neue Kurs beginnt langsam und vorsichtig nach den Herbstferien mit kleinen Gruppen. Anmeldungen sind im Gemeindebüro möglich. Die Formulare finden Sie auch auf unserer Internetseite: www.kreuzkirche-berlin.de

Die Taufe ist keine Voraussetzung für die Anmeldung. Sie kann während der Konfirmandenzeit durchgeführt werden. Für alle Fragen stehe ich gerne zur Verfügung: gross@kreuzkirche-berlin.de oder telefonisch unter 82 79 22 79.

Pfr. Dr. Andreas Groß

Musik und Gespräche im Garten

An zwei Sonntagen im September wollen wir uns im Innengarten treffen, um Musik zu hören und miteinander ins Gespräch zu kommen. Vielleicht gibt es sogar die Möglichkeit ein paar Lieder miteinander zu singen. Herzliche Einladung zu „Musik und Gespräche im Garten“ am **6. September von 17:00-19:00 Uhr** und am **20. September von 17:00-19:00 Uhr**. Am 6. September singt Ulrike Kramer und am 20. September spielt Viktor Krysyuk auf der Gitarre.

Diese Veranstaltung findet nur bei schönem Wetter statt.

Um Voranmeldung bei Pfr. Dr. Andreas Groß per Telefon (☎ 89 77 34 18) oder per Mail (gross@kreuzkirche-berlin.de) wird gebeten.

Feinmotoriker aufgepasst: Das WOLL-Café ist zurück!

Die Coronazeit hat ja die merkwürdigsten Früchte getrieben: exotische Frisuren, Menschen in Schlafanzügen im Homeoffice, eine Renaissance von Handarbeiten und anderen Basteleien ...

Wir haben immer schon gestrickt, auch vor Corona! Aber natürlich sind in den letzten Monaten besonders viele schöne Stücke zusammengekommen. Und so wird es höchste Zeit, dass wir wieder in unserer Gruppe loslegen, reden und tauschen, gerne auch bisher entstandene Wunderwerke präsentieren und bewundern.

Los geht es am **Donnerstag, den 10. September, um 16:00 Uhr**, (in gebührendem Abstand) im Kaminzimmer, bei schönem Wetter auf der Terrasse.

In freudiger Erwartung klappern schon aufgeregte mit den Nadeln

Almuth Beyer und Fanni Fritsch





Lindengemeinde

Wir sind für Sie da

Lindengemeinde im Internet: www.lindenkirche.de
Gemeindehaus: Johannisberger Str. 15 A, 14197 Berlin

Gemeindebüro

Küsterin
Agnieszka Muth
Johannisberger Str. 15A
14197 Berlin
buero@lindenkirche.de
☎ 827 92 20, ☎ 82 79 22 41

Sprechzeiten:

Mo 16:00-19:00 (außer in den Schulferien)
Di 11:00-13:00
Mi, Fr 9:00-13:00

Pfarrdienst

Pfarrerin Bettina Schwietering-Evers
Johannisberger Str. 15,
14197 Berlin, ☎ 82 79 22 32
schwietering-evers@lindenkirche.de

Pfarrer Jens-Uwe Krüger
☎ 82 79 22 31 oder 69 54 79 27
krueger@lindenkirche.de

Vikarin Simone Gengenbach
gengenbach@lindenkirche.de

Erwachsene

Ariane Vinolo ☎ 82 79 22 33 (AB)
erwachsene@lindenkirche.de

Kinder und Familien

Stefanie Conradt
☎ 82 79 22 39
kinder@lindenkirche.de

Familienbildung

☎ 863 90 99 18
fb@cw-evangelisch.de

Kirchenmusik

Kreiskantor Matthias Schmelmer
☎ 89 73 33 50
schmelmer@lindenkirche.de

Kindertagesstätte

Leiterin: Stephanie Peter
☎ 82 79 22 38
kita@lindenkirche.de
www.kitalindenkirche.de

Privater Hortverein:

Arbeit mit Kindern Lindenkirche e.V.
Stephanie Peter ☎ 827 922 38
Kitalindenkirche@gmx.de

Gemeindekirchenrat

Vorsitzende:
Silvia Funk ☎ 0174 137 43 05

Gemeindebeirat

Vorsitzende:
Christine Hampel ☎ 823 20 18

Jugend- und

Konfirmandenarbeit

Phillip Balt ☎ 863 90 99 01
balt@lindenkirche.de

Getauft wurde:

Namen der KonfirmandInnen

Getraut wurden:

Goldene Hochzeit haben gefeiert:

Bestattet wurden:

Juni

Juli

Fördermöglichkeiten

Für die Lindenkirchengemeinde:

Empfänger: KVA Berlin Mitte-West
IBAN: DE42 1005 0000 0190 6655 05
BIC: BELADEBEXX
Zweck: LINDE/(Spendenzweck)
Spendenbescheinigung bitte
unter ☎ 827 92 20 anfordern.

Für die Kita:

Verein der Freunde der Kindertagesstätte
der Lindenkirchengemeinde Berlin-Wilmersdorf e.V.
IBAN: DE78 3506 0190 1566 9750 13
BIC: GENODED1DKD
Zweck: Freunde der Kita (ggf.
Zweck)

Für den Hortverein:

Arbeit mit Kindern Lindenkirche e.V.
(Hortverein)
IBAN: DE30 3506 0190 1567 1720 11,
BIC: GENODED1DKD
Zweck: Arbeit mit Kindern

Linden-Telefon

Möchten Sie wissen was in
der Linde los ist? Rufen Sie
einfach an ... ☎ 82 79 22 40

Unter dieser Nummer finden Sie:

- Anregungen
- etwas zum Nachdenken
- aktuelle Informationen aus der Lindenkirchengemeinde

Wir bleiben in Kontakt!




MOLLY
Blumen aus Meisterhand seit 1919

- Spezialist für blumige Ideen
- Trauerfloristik
- Neu: Floristikkurse
- Fleuroperservice
- Schnittblumen- und Pflanzenvielfalt
- Terrassen- und Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Friedhofsbepflanzung

Wiesbadener Str. 61 • 14197 Berlin
Tel.: 030/823 68 77
FAX: 030/823 93 39



Gemeindeleben

Zum Zeitpunkt der Drucklegung steht noch nicht fest, welche Gruppen und Kreise im September wieder stattfinden können. Bitte beachten Sie die Hinweise in den Schaukästen und auf unserer Internetseite.

Kinder und Familien

Kindergruppe „Kirchenmäuse“

Mo, Mi, 9:00-12:00

Die ersten Schritte in Richtung Kindergarten – ein Angebot für Kinder ab 18 Monaten. Ohne Elternteilnahme!
☎ 82 79 22 39

Kultur und Lernwelten e. V.

Lerntraining, Musical u.v.m. www.kuule-welten.de
☎ 0157 79 64 68 95

Eltern-Kind-Gruppe

Di, 10:00-12:00

Ein Angebot für Eltern mit Kindern ab einem halben Jahr. Einstieg jederzeit möglich.

Leitung: Stefanie Conradt

☎ 82 79 22 39

Einfach Sein

Hier wird gespielt, gebuddelt, erzählt und mehr. Familien mit kleinen und größeren Kindern sind herzlich willkommen. Alle anderen auch.

Mi, 15:00 - 17:30, Räume für die Arbeit mit Kindern und Familien

Angebote der Ev. Familienbildung Charlottenburg-Wilmersdorf

Anmeldung unter ☎ 863 90 99 18 oder E-Mail: cw-evangelisch.de erforderlich

Gruppe für Tagesmütter mit ihren Tageskindern

Fr, 9:15-10:45

Leitung: Christiane Fuß

Eltern-Baby-Treff nach Emmi Pikler

Do, 9:30-11:00,

Leitung: Elke Krüger

Kosten: 50 Euro

Musikgarten

Fr, 15:00-16:00 und 16:00-17:00

Leitung: Angelika Schiefer

Kosten: 45 Euro für 10 Termine.

Bläserchor

Rüdiger Meyer ☎ 0332 322 17 52

Mi, 19:30, Turmzimmer

Berliner Mädchenchor der Musikschule Charlottenburg-Wilmersdorf an der Lindenkirche

Sabine Wüsthoff ☎ 821 60 09

Teilnahme nach Rücksprache

Gospelchor „Wings of Joy“

Otmar Bergler ☎ 404 20 46

Do, 19:30, Kleiner Saal

Jugendliche

Jugendtreff

Mi, 19:00, mit Abendessen

Juniorteamertreffen

Mi, 17:30, Jugendetage

Claudia Wüstenhagen mit Team

Erwachsene und Senioren

Literarisches und Gespräche

Mo, 14. und 28. September

16:30-17:30, Kleines Café

„Line Dance“

Frau Beckmann

☎ 0172 302 71 00 oder 89 74 55 20

Fr, 14:30-16:00 und 16:30-18:00,

Großer Saal

Kosten: 6,50 Euro pro Teilnehmer

Bibelstunde

Die Bibelstunde beschäftigt sich mit den vorgeschlagenen Predigttexten des jeweils nächsten Sonntags.

Mo, 7. September: Lukas 19,1-10

Mo, 14. September: 1.Mose 2,4b-9(10-14)15(18-25)

Mo, 21. September: 2.Timotheus 1, 7-10

Mo, 28. September: Markus 8, 1-9

Mo, 5. Oktober: 5. Mose 30, 11-14 nach dem Abendgebet, Beginn ca. 18:30, Kleiner Saal

Turmfalken

Tischtennis für Jung & Alt

Florian Schneider ☎ 89 72 68 44

Di 17:00-22:00, Mi 17:00-19:00

Sa 10:00-14:00

Joan Miro-Grundschule

Bleib fit durch Bewegung von Kopf bis Fuß (für Senioren)

Mi, 9:45-10:45 oder 11:00-12:00

Jugendetage (Eingang Binger Str.)

Frau C. Pieper (Sport- u. Gymnastiklehrerin) ☎ 817 83 79

Kursgebühr 45 Euro pro Vierteljahr (10 Termine 60 Minuten)

Gymnastik für Senioren

Mo, 10:30-11:30

Anfragen bei Ariane Vinolo

☎ 827 922 33, Zurzeit ausgebucht!

Lebenskraft und Wohlbefinden im Alltag

Fr, 11:00-12:00, Gemeindesaal

Der Kurs beinhaltet Atemübungen nach Middendorf, Lockerungs- und Dehnübungen und Widerstandsübungen für den Muskelaufbau.

Kursgebühr: 55 Euro pro Block (10 Termine 60 Minuten).

Kursleitung: Claudia Balko, Dipl. Atempädagogin, Schauspielerin und Theaterpädagogin,

Anmeldung und Informationen unter ☎ 82 70 67 06 oder im Gemeindebüro

☎ 827 92 20

Standard & Latein für Paare

Di, 18:30, Großer Saal

Schnupperkurse beim TSC Grün-Weiß: 6 Monate zum halben Preis.

Anmeldung und Näheres: ☎ 367 98 52 / 85 73 32 74

Kreatives Malen

Do, 10:00-13:00,

Gemeindehaus, 2. Stock

Herr Krummrey ☎ 823 44 01

Trauercafé

Do, 10. September, 16:00 - 17:30

Information und Leitung: Bettina Schwietering-Evers ☎ 82 79 22 32

Tiffany-Gruppe

Mi, 14:00 - 17:00

Kreativraum, 2. Etage

Frau Lischetti

☎ 826 26 31 oder 0172 305 11 92

Drum Circle

Trommeln mit Thomas Müller. Für alle Rhythmusbegeisterte – egal ob Beginner oder Könnler. Eine Anmeldung ist nicht nötig, Instrumente sind vorhanden, 8 Euro pro Termin

Termine:

Di, 1. und 15. September, 18:30

Meditative und Sakrale Tänze

Fr, 18. September, 18:30 - 20:00

Großer Saal

Eva Stelling ☎ 822 83 30

Heli-Crasher

Elektromodelle im Einsatz

So, 11:00 - 13:00

Jochen Richter ☎ 817 91 45



Lindengemeinde

Gemeindeleben

„Einfach spielen“: Spielerunde „Mittwochs um zwei“

14:00-16:00

Kleiner Saal

Information über Termine:

Gemeindebüro ☎ 827 92 20

„Einfach Wohnen“ – Wohnformen im Alter

Do, 24. September, 10:30

Haben Sie sich schon Gedanken darüber gemacht, wo und wie Sie wohnen möchten, wenn Sie Unterstützung im Alltag benötigen? Wissen Sie, welche Kosten entstehen und ob es finanzielle Zuschüsse gibt? Vortrag mit Gelegenheit zum Austausch mit anderen Interessierten über Wohnformen wie Seniorenwohnhaus, Betreutes Wohnen, Pflegeheim ...

Maximal 12 Teilnehmende; für die Teilnahme ist eine Anmeldung mit Angabe von Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer erforderlich: ☎ 827 92 20 (Büro Lindenkirchengemeinde) oder 827 92 233 (Büro Vinolo)

E-Mail: buero@lindenkirche.de oder erwachsene@lindenkirche.de

Ort: Kleiner Saal, Gemeindehaus
Johannisberger Straße 15 A, Erdgeschoss

Lindencafé und „tolle et lege“

... pausieren in dieser Sommersaison. Wir hoffen für beide Angebote auf einen guten Neustart in 2021!

Einfach wandern mit Ruwoldts

Do, 10. September, 9:00

Wuhletalwanderung Süd – Entlang der Wuhle bis nach Köpenick ... Wegstrecke ca. 7,3 km

„Einfach gehen“ - Wenn ich den See seh'...

Do, 17. September, 15:00

Am Lietzensee entlang von der Großen Kaskade bis zum „Bootshaus Stella am See“

Dauer ca. 1 Stunde

Die Unternehmungen werden im Rahmen der jeweils aktuellen SARS-CoV-2-Infektionsschutzverordnung des Senats von Berlin nach der „AHA-Regel“ (Abstand, Hygiene, Alltagsmasken) angeboten. Sollte es bis zum September infolge steigender Infektionszahlen zur Anordnung erneuter Kontakteinschränkungen kommen, fallen die Unternehmungen aus.

Maximal 10 Teilnehmende; für die Teilnahme ist eine Anmeldung mit Angabe von Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer erforderlich: ☎ 827 92 20 (Büro Lindenkirchengemeinde) oder 827 92 233 (Büro Vinolo),

E-Mail: buero@lindenkirche.de oder erwachsene@lindenkirche.de

Den Treffpunkt erfahren Sie bei der Anmeldung.

Der gemeinsame Besuch einer Gaststätte nach der Veranstaltung ist nicht vorgesehen.

World Cleanup Day

Der World Cleanup Day ist eine weltweite Bürgerbewegung gegen die Vermüllung unseres Planeten und für mehr Stadtsauberkeit. Jedes Jahr beteiligen sich Menschen in 180 Ländern am World Cleanup Day und säubern Straßen, Parks, Strände, Wälder, Flüsse, Flussufer und die Meere von achtlos weggeworfenem Abfall und Plastikmüll.

Auch wir in der Linde wollen in diesem Jahr unter dem Motto „einfach aufräumen“ mitmachen und im Umfeld der Lindenkirche für Sauberkeit sorgen. Seien Sie mit dabei am Samstag, dem 19. September, von 11:00 bis 13:00 Uhr!



Einfach aufräumen!

Sa, 19. September, 11:00 bis 13:00

Wir machen mit beim World Cleanup Day! Räumen Sie mit uns den Garten, das Gelände und die umliegenden Straßen auf. Gartengeräte, Müllsäcke und Handschuhe stellen wir bereit. Treffpunkt: Vorplatz der Lindenkirche, Homburger Straße 48.

Flohmarkt

Sa, 19. September, 14:00 bis 17:00

Kindertrödel & Flohmarkt rund um die Kirche und im Lindengarten. Kommen Sie mit Ihrem Tisch vorbei und verkaufen Sie das, was Sie loswerden möchten. Ohne Standgebühr. Bitte vorab im Gemeindebüro anmelden!

Wir freuen uns auf Sie!

Fensterreinigung ist Vertrauenssache.

Ich nehme mir Zeit für Sie.

Ich biete Ihnen einen professionellen Service – für Ihre Privat- oder Geschäftsräume. Lassen Sie sich ein persönliches Angebot machen, kostenlos und unverbindlich.

DURCHBLICK
Fensterreinigung

mail@durchblick-fensterreinigung.de
www.durchblick-fensterreinigung.de



Stefan Poll
Friedrichshaller Str. 16a
14199 Berlin

Tel. 030 / 69 59 66 85
Mobil. 0170 / 806 85 17

© Peter Lehmann - Fotolia.com



Neues aus dem Gemeindegemeinderat

Wie viele Menschen passen denn unter Corona-Bedingungen in den Saal? Wer übernimmt den Dienst der Offenen Kirche am Montag? Dürfen wir schon Kaffee ausschenken und wie desinfizieren wir alles und sorgen für ausreichende Sicherheit? Die Liste der Fragen könnte ich wohl endlos weiterführen, sie bestimmt die letzten Wochen, und ich fürchte, auch in den nächsten Sitzungen werden wir uns mit Schutz- und Hygienekonzepten auseinandersetzen müssen. Zwischen all diesen Verordnungen versuchen wir das möglich zu machen, was geht, ein wenig Leben ins Haus zu lassen, Vermietungen wieder zu ermöglichen. Auch das ist unter den gegebenen Bedingungen nicht einfach. Zwischen allem Organisatorischen sind wir ganz stolz auf unsere Mitarbeitenden. Niemanden schickten wir in Kurzarbeit und alle haben sich in die Situation gefunden. Trotz aller Schließungen waren und sind wir mit wunderbaren Ideen

präsent. Weiter beschäftigen wird uns allerdings auch die große Herausforderung, mit den fehlenden Kollekten- und Vermietungseinnahmen umzugehen.

Aber es gibt auch noch viel Schönes zu berichten: Durch Ihre Spenden und den Zuschuss des Umweltbüros der Landeskirche konnten wir inzwischen in der Kirche die alten und energiefressenden Leuchtmittel austauschen und die Traverse (die Hängescheinwerfer vor dem Altar) erneuern. Ungewohnt und ganz schön hell sieht es gerade aus! Auch haben wir die schon lange anstehenden Baumaßnahmen im Pfarrhaus beenden können. Die Rohre waren so veraltet und verkalkt, dass es dringend nötig war, diese und auch die Elektrik in Teilen zu erneuern.

In unserer Kita haben wir erfahren, wie großartig das Team die besonderen Bedingungen der Corona-Bestimmungen gemeistert hat. Das ganze Haus wurde gebraucht, um Eingänge zu trennen und Gruppen

zu teilen. Seit dem Ende der Schließzeit gibt es nun den Normalbetrieb, und wir hoffen, dass das auch so bleibt. In unserem doch kleinen Team hat sich inzwischen die von uns angedachte Teamleitung nicht realisieren lassen. So danken wir Frau Könnecke für ihre Unterstützung während des letzten halben Jahres, haben uns nach gemeinsamen Überlegungen wieder voneinander getrennt und danken auch Frau Peter, die die Leitung nun wieder alleine innehat.

In der Kirche ist die Montage der Heizkissen inzwischen abgeschlossen, und wir sind gespannt auf den vor uns liegenden Herbst und Winter mit einer ersten Probephase. Welche Heizstufe ist richtig? Wie empfinden Sie das? Wir werden sehen und ausprobieren.

Bleiben Sie weiter gesund und zuversichtlich!

Ich grüße Sie herzlich!
Silvia Funk, GKR-Vorsitzende

Erntedank- Wochenende in Linde

Sa, 3. Oktober, 11:00 bis 15:00

Ernten, Kochen, Backen,... Alle sind herzlich willkommen!

So, 4. Oktober, Kirche

Kunterbunt – Für Kinder jeden Alters, Eltern, Freunde, Großeltern
Zum ersten Mal zu Erntedank: Spaß, Glaube, Gemeinschaft,... und Essen! Kommt und macht es mit uns bunt! Weitere Infos folgen.
Beachtet die Homepage, Plakate, Aushänge,...

Eltern-Kind-Gruppe startet wieder in neuem Raum

Ab September geht es wieder los. Eltern mit kleinen Kindern ab 6 Monaten können sich dann immer dienstags von 10:00 bis 12:00 Uhr in den Räumen des Gemeindehauses treffen. Die obere Etage (Jugendtage genannt) lädt ein zum Spielen und zur Begegnung. Wir werden, gemäß den geltenden Hygienevorschriften, Zeit miteinander verbringen. Solange wir noch nicht singen, machen wir Finger- und andere Bewegungsspiele. Der Eingang ist in der Johannisberger Straße 15a. Für weitere Infos oder Fragen stehe ich gerne zur Verfügung!

Gemeindepädagogin
Stefanie Conradt
☎ 01522 230 83 25

Zu viel Obst?

Sehr gerne nehmen wir wieder Ihre Obstspenden an, um daraus Gelee kochen zu können, das wir gegen Spende abgeben. Bitte geben Sie Ihre Spende im Gemeindehaus ab oder rufen Sie uns an, wenn wir etwas abholen können, vielen Dank!



Offene Kirche

Montags 15:00-18:00 Uhr
und sonntags 11:00-12:00 Uhr.



Herzliche Einladung zum großen Brainstorming!

Welche Themen sind in *Himmel & Erde* interessant? Was passt in die Zeit, zu uns und was möchten die Leser*innen gerne in den Heften finden? All das fragen wir uns in den monatlichen Themenkonferenzen und einmal im Jahr bei einem großen Brainstorming. Je mehr Menschen mitdenken und Ideen einbringen, desto mehr können wir veröffentlichen, schreiben, Ihnen zum Lesen und Nachdenken anbieten.

In 2021 wird sich unsere Themenreihe mit unseren Grundrechten befassen. 10 Ausgaben – 10 Grundrechte.

Ganz herzlich sind Sie zum Mitdenken eingeladen, am **26. September von 10:00-12:00 Uhr** im großen Saal des Gemeindehauses der Lindenkirchengemeinde, Johannisberger Str. 15a, 14197 Berlin.

Wir freuen uns auf viele Ideen!

Vortrag in der Reihe „Kirche und Gesellschaft“

Dr. Wilfried Reuter:
„Von Unsicherheit und Angst zu Vertrauen und Liebe“

**Di, 9. September, 19:30
in der Kreuzkirche**

Mehr dazu finden Sie auf S. 21.

Bunt und besonders: Das Sommerferienprogramm in der Linde

Zwei Wochen warteten im Garten und in der Kirche vielfältige Aktionen für Kinder, Eltern und Großeltern. Ob eins oder 75, für jede/n war etwas dabei: Dankbar für die ruhige Oase, fröhlich in der Wutwanne, begeistert oder versunken mit



Ein buntes Team hat vielen Menschen wunderbare Erlebnisse ermöglicht! Von Herzen vielen Dank dafür!

Stefanie Conradt
Gemeindepädagogin



Seifenblasen, nachdenklich unterm Trauerschirm, kreativ am Banner mit eigenen Botschaften, lebendig beim Spielen mit der Wasserbahn, interessiert an den Erzählfiguren in der Kirche, sportlich auf der Slackline, glücklich über das Eis, ...



Reisepläne...

Am 22. August sollte die diesjährige 14-tägige Sommerreise für Senior*innen des Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf nach Bad Driburg starten. Im März haben Werner Dziubany und ich die Reise noch bei einem Informationstreffen vorgestellt, doch dann kam die Corona-Pandemie.

Frei nach Bertolt Brecht denke ich seitdem „Ja, mach nur einen Plan!“...

Es war lange nicht abzusehen, dass Hotels im August wieder Gäste beherbergen und Busunternehmen Gäste

befördern dürfen. Die „Risikogruppe“ ist vorsichtig, nur 7 Senior*innen hatten sich bis Ende Mai für diese Reise angemeldet. Leider zu wenige für eine Busreise mit einem großen Reisebus. Auch bei Anreise mit dem Zug hätten die Teilnehmenden 150,- Euro pro Person mehr bezahlen müssen als geplant. Daher musste diese Reise abgesagt werden.

Doch für das kommende Jahr ist bereits eine neue Reise in Planung: Notieren Sie sich doch schon einmal den Termin 2. bis 16. August 2021 im Kalender.

Vorausgesetzt die Bestimmungen anlässlich der Corona-Pandemie lassen es zu, wollen wir einer Gruppe von bis zu 19 Senior*innen im Haus „St. Elisabeth am Kurpark“ in Bad Rothenfelde (Heilbad im Osnabrücker Land, Niedersachsen) und in dem gemütlichen Kurort erholsame Tage bereiten.

Vorstellen werden wir die Reise bei einem Informationstreffen im Februar oder März 2021.

Ariane Vinolo